

Geschäfts **b**ericht **2022**

Kennzahlen Erlebnis Akademie Konzern

Für das Geschäftsjahr 2022 (01.01.2022 bis 31.12.2022), HGB

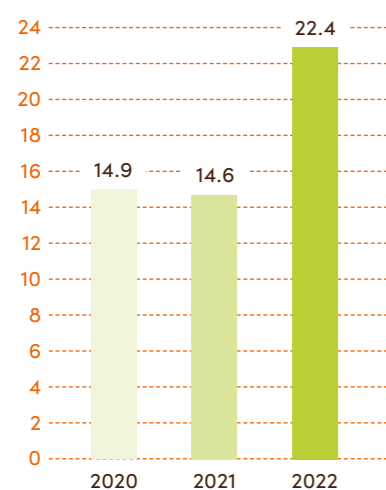
(in Mio. €)	2022 (01.01.–31.12.)	2021 (01.01.–31.12.)	Veränderung
Umsatzerlöse	22,4	14,6	54,0 %
Gesamtleistung	23,5	19,5	20,7 %
Ertragslage			
EBITDA	5,7	6,9	-16,5 %
EBIT	0,2	2,5	-90,8 %
EAT	-0,7	1,5	-146,9 %
EAT/Aktie* (in €)	-0,29	0,62	-146,9 %
Finanzlage			
Operativer Cash Flow	7,3	2,6	177,8 %
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-13,2	-15,9	-16,8 %
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	1,1	12,9	-91,4 %
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2,5	7,3	-65,9 %
Kapital- und Vermögenslage			
Bilanzsumme	63,8	63,2	1,0 %
Eigenkapital	25,4	26,3	-3,3 %
Anlagevermögen	56,2	48	16,9 %
Umlaufvermögen	6,1	14	-56,5 %
Marktkapitalisierung*	26,7	35,2	-24,1 %
Ø Mitarbeiter (FTE)	261	196	33,2 %

* auf Basis von 2.424.856 Stückaktien

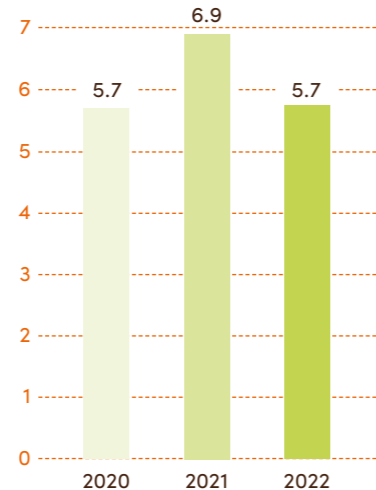
Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstands	2
Bericht des Aufsichtsrats	5
Aktie	8
Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	
1. Grundlagen der Erlebnis Akademie AG und des Konzerns	10
2. Wirtschaftsbericht und Geschäftsverlauf	13
3. Prognose-, Chancen-, Risikobericht	20
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022	24
Konzerngewinn- und -verlustrechnung vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022	28
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022	30
Konzernkapitalflussrechnung zum 31.12.2022	46
Konzerneigenkapitalspiegel zum 31.12.2022	47
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	48
Bilanz der eak AG zum 31. Dezember 2022	52
Gewinn- und Verlustrechnung der eak AG vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022	56
Verwendung des Bilanzgewinns	58
Standorte der Erlebnis Akademie AG	60

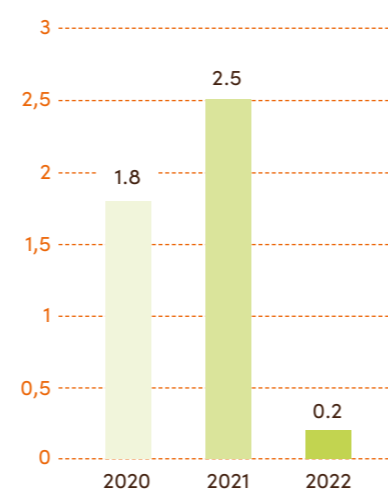
Umsatz (in Mio. €)

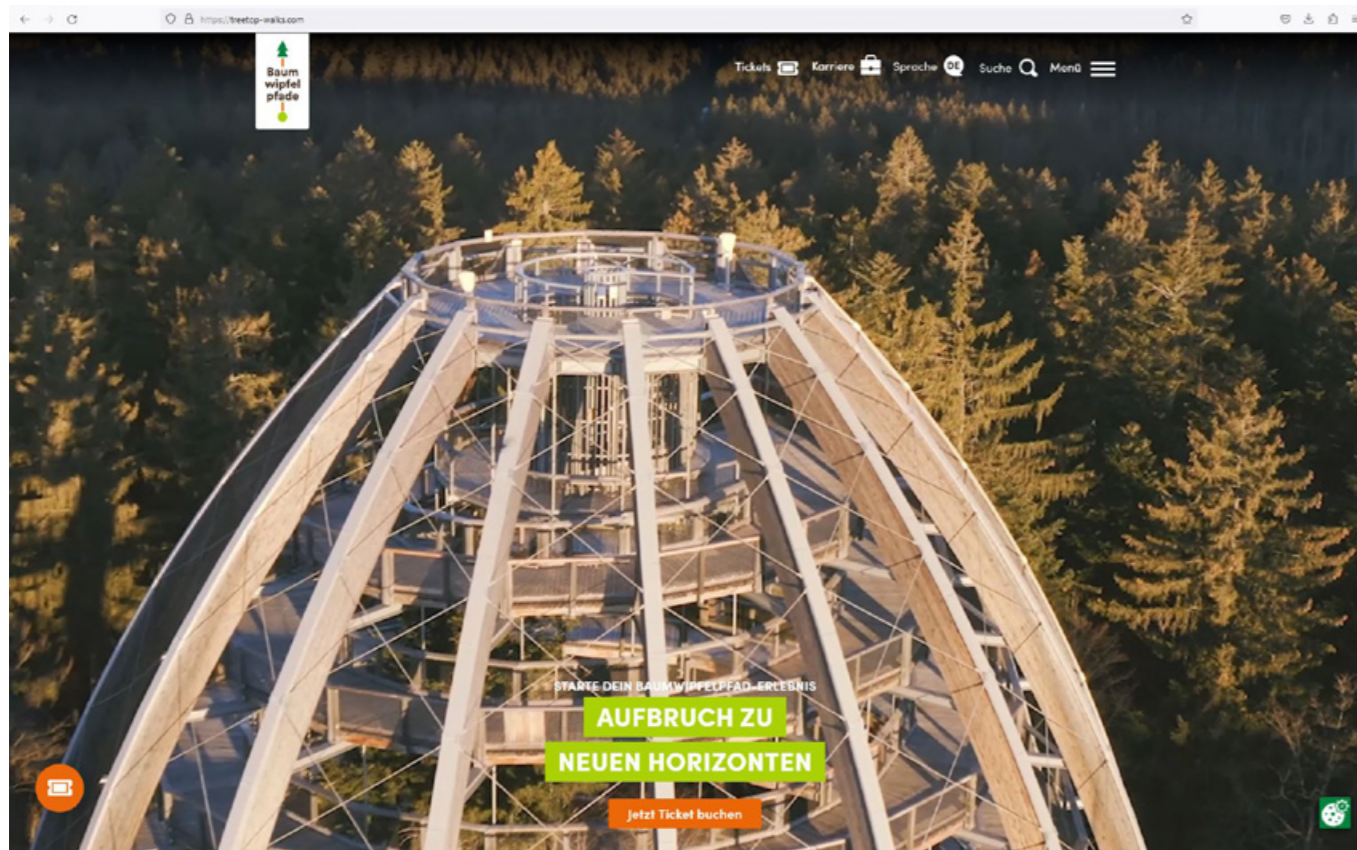


EBITDA (in Mio. €)



EBIT (in Mio. €)





Die neue Website www.treetop-walks.com ist mit den Videos im Header-Bereich und einer optimierten Nutzerführung ein ausgezeichnetes Marketinginstrument.

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

die vergangenen Jahre waren für die Erlebnis Akademie geprägt von behördlichen Restriktionen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie einer im abgelaufenen Geschäftsjahr kaum zu erwartenden Verschiebung von Touristenströmen. Dazu kam nach unserer Ansicht in erster Linie noch der Krieg in der Ukraine und dessen ökonomische Folgen insbesondere für die Privathaushalte. Entsprechend erreichten unsere Besucherzahlen 2022 nicht das erwartete Niveau, wodurch sich auch unser zu Saisonbeginn geplanter Umsatz nicht verwirklichen ließ. Die seinerzeit ausgegebene Prognose mit einem Konzernumsatz in der Bandbreite von 26,3 Mio. € bis 28,8 Mio. € wurde im Jahresverlauf herabgesetzt auf eine Bandbreite zwischen 22,2 Mio. € bis 23,2 Mio. €, die wir mit 22,4 Mio. € Konzernumsatz gehalten haben.

Mit diesem Umsatz haben wir das von der Corona-Pandemie noch stark beeinflusste Vorjahr um 53,4 %

übertrafen und auch den Gesamtjahresumsatz des bis dahin erfolgreichsten Jahres 2019 (16,5 Mio. €) um 35,6 % überschritten.

Allerdings erweisen sich die Vergleiche mit den Vorjahren als schwierig, da wir aufgrund unseres Standortwachstums der vergangenen Jahre in jedem Berichtszeitraum eine unterschiedliche Anzahl an vollkonsolidierten Baumwipfelpfadstandorten aufwiesen.

Der Blick nach vorne und auf unser bislang noch nicht voll ausgeschöpftes und zukünftiges Potenzial ist daher für uns von ganz wesentlicher Bedeutung. Wir arbeiten mit voller Kraft an den Optimierungsoptionen für jeden einzelnen Standort und die gesamte Gruppe. Mit insgesamt inzwischen 13 Standorten, davon fünf in Deutschland und acht im internationalen Raum, hat die Erlebnis Akademie in den vergangenen Jahren nicht nur eine gute Basis geschaffen, um in den kommen-

den Jahren international mit attraktiven Publikumsmagneten aufzuwarten, sondern auch als internationaler Player im Bereich der naturnahen Freizeiteinrichtungen vorne mitzuspielen.

Wir bauen aktiv unseren Bekanntheitsgrad aus und sind als Projektpartner ein gefragter Anbieter.

Um unsere Standorte im laufenden Geschäftsjahr weiter zu fördern, haben wir in den vergangenen Monaten unsere Marketingaktivitäten erweitert und verfeinert und setzen vermehrt auf Online-Marketing und Social Media.

Unter der neuen Adresse www.treetop-walks.com vereint die Erlebnis Akademie AG seit Ende April die neugestaltete Website von acht ihrer 13 Standorte – weitere folgen zeitnah. Mit der neuen URL und dem Zusammenschluss der meisten Standorte unter einem Dach werden zwei wichtige strategische Ziele der neuen Website abgedeckt – Unterstützung der internationalen Wachstumsstrategie des Unternehmens sowie die Stärkung der Corporate Identity der Gruppe. Das Erlebnis Baumwipfelpfad soll dank suchmaschinenoptimierter Inhalte künftig schon bei der Suche im Internet beginnen. Ziele der für alle Endgeräte neugestalteten Website sind die stetige Steigerung der Sichtbarkeit im Internet sowie der Onlineticket-Verkäufe.



Die neue Website der Baumwipfelpfade bietet neben Besucherinformationen und Online-Ticket-Verkauf auch die Option zur Terminbuchung von Führungen und einen Karrierereich für Bewerber.



Vorstände Christoph Blaß und Bernd Bayerköhler

Da 2023 voraussichtlich keine weiteren behördlichen Einschränkungen bestehen werden, können wir erstmals mit der aktuellen Anzahl an Baumwipfelpfaden, den vier erweiternden Abenteuerwäldern und dem breiten Gastronomieangebot unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Auf die Performance an den beiden Neustandorten in Irland und Kanada sind wir besonders gespannt. An beiden Standorten bieten sich zukünftig interessante Möglichkeiten zum Ausbau des Gesamtangebots. Auch stehen mittelfristig ab dem Jahr 2024 wieder interessante Projekte in der Vorprüfung. Bis dahin legen wir bei den Neuinvestitionen eine Pause ein, um angesichts der geopolitisch (Ukraine-Krise etc.) und damit wirtschaftlich unsicheren Lage (Preisauftrieb, Zinsanstieg etc.) die weitere Situation genau zu beobachten.

Für die Prognose im aktuellen Geschäftsjahr bleiben wir zuversichtlich, aber auch vorsichtig, denn die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass sich Touristenströme schnell verändern können und Wetterphänomene z. T. länger manifestieren als früher. Wir rechnen derzeit für das laufende Geschäftsjahr mit einem Konzernumsatz in der Bandbreite von 26,7 Mio. € bis 29,9 Mio. €. Damit übertrafen wir das Jahr 2022 um rund 19 % bis 33 %.

Die Hauptsaison der Erlebnis Akademie steht erst noch bevor. Die Sommermonate inklusive Oktober sind üblicherweise entscheidend. Bei aktuell sonnigem Wetter an den meisten unserer Standorte freuen wir uns auf eine spannende und ereignisreiche Saison.

Bad Kötzing, im Mai 2023

Ihre

Bernd Bayerköhler

Christoph Blaß

Der Baumwipfelpfad Laurentides (Kanada), malerisch bei einer alten Fischfarm gelegen.



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Erlebnis Akademie durchlebte in 2022 ein schwieriges und nicht befriedigendes Jahr. Vermutlich hauptsächlich angesichts der geopolitischen Rahmenbedingungen und der Corona-Nachwirkungen blieben die Besucherzahlen hinter den Erwartungen zurück. Die Besucherzahlen waren zwar über dem Niveau von 2021 aber unter dem Niveau vom Vor-Corona-Jahr 2019. Das deckt sich weitgehend mit der Entwicklung der Ankünfte von Besuchern in den jeweiligen Regionen.

Auf operativer Ebene ist es dem Unternehmen trotz der Widrigkeiten der wirtschaftlichen Gesamtlage seit Pandemiebeginn und Ausbruch des Russland-Ukraine-Kriegs gelungen, im Jahr 2022 zwei Neustandorte zu eröffnen. Mit Irland und Kanada sind damit neue Länder und Märkte in das Portfolio des Unternehmens hinzugekommen. In Frankreich wurde darüber hinaus am Baumwipfelpfad Elsass ein neuer Abenteuerwald eröffnet, der das Gesamtangebot vor Ort ergänzt.

Da die Neustandorte hauptsächlich wegen der Rahmenbedingungen sowohl deutlich teurer wurden und erst später eröffnet werden konnten, konnten deren Potenziale nicht optimal geschöpft werden.

Im laufenden Geschäftsjahr sehen die Perspektiven optimistischer aus als in den vergangenen Jahren. Mit inzwischen weltweit dreizehn Standorten sowie einer sich vermutlich allmählich normalisierenden wirtschaftlichen Gesamtsituation sehen wir dem Gesamtjahr 2023 zuversichtlicher entgegen, wenngleich wir noch nicht mit Besucherzahlen auf dem Vor-Corona-Niveau rechnen. Die Unsicherheiten und Folgen durch die Corona-Nachwirkungen und Ukraine Krise, wie Preisauftrieb, verändertes Reiseverhalten etc. bleiben vermutlich auch in 2023 noch spürbar.

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben gewissenhaft wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Dabei hat er sich eingehend mit der Lage, der weiteren Entwicklung und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens sowie mit wesentlichen Einzelmaßnahmen befasst. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden. Er hat sich dabei von der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Vorstand überzeugt.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Entwicklung und Lage des Unternehmens, über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, über grundsätzliche Fragen der künftigen Geschäftsführung, über die strategische Ausrichtung des Unternehmens, über die Risikolage und das Risikomanagement sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle. Alle wichtigen Themen wurden mit dem Vorstand eingehend erörtert.

Wesentliche Ereignisse sowie Fragen der Strategie, der Planung und der Geschäftsentwicklung wurden im Gremium und gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Auch außerhalb

von Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat über die aktuelle Situation sowie wesentliche Geschäftsvorhaben und Entwicklungen informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich in regelmäßigen Gesprächen mit dem Vorstand über wichtige Entscheidungen und besondere Geschäftsvorfälle berichten lassen. Dies galt sowohl im Geschäftsjahr 2022 als auch dem bisherigen Verlauf des Jahres 2023. Darüber hinaus wurde der gesamte Aufsichtsrat mehrfach schriftlich oder über Videokonferenzen über die laufenden Analysen und Vorgänge informiert. Zu ergreifende Maßnahmen wurden gemeinsam abgestimmt.

Der Aufsichtsrat hat auf Grundlage der Erfahrungen in der bisherigen Zusammenarbeit entschieden, alle Fragestellungen und Beratungen im Gesamtgremium zu behandeln und verzichtet auf die Bildung von Ausschüssen. Der Aufsichtsrat hat mit insgesamt fünf Mitgliedern die geeignete Größe, um im Gesamtgremium jederzeit effizient zu arbeiten.

Soweit aufgrund gesetzlicher und satzungsmäßiger Vorschriften erforderlich, erteilte der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung seine Zustimmung zu sämtlichen zustimmungspflichtigen Einzelvorgängen.

Tätigkeitsschwerpunkte des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat 2022 in zwei turnusmäßigen Sitzungen mit dem Vorstand getagt. Aufgrund des intensiven regelmäßigen Austausches über aktuelle Geschäftsvorfälle hatte der Aufsichtsrat darauf verzichtet, über die vorgeschriebene Anzahl hinaus weitere ordentliche Aufsichtsratssitzungen vorzunehmen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden im Aufsichtsratsplenarium und in Telefonkonferenzen unter anderem folgende Schwerpunkte intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2022 einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Planung 2023 und mittelfristige Planung bis 2025 sowie die dafür notwendigen organisatorischen Maßnahmen unter der Maßgabe der wohl verzögernden Wirkungen der schwer einzuschätzenden Rahmenbedingungen (Corona, Ukrainekrise) und deren Folgen
- Investitions- und Finanzierungsplanung für den Zeitraum 2023 bis 2025 unter den genannten Maßgaben
- Aufarbeitung der Investitionskostenerhöhung Kanada
- Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den in der Folge teils ausgebliebenen oder verschobenen Besucherströmen stehen
- Vorbereitung und Umsetzung neuer Standorte und Erweiterungen gemäß Projektpipeline unter den genannten Maßgaben nach 2023

Sofern erforderlich, hat der Aufsichtsrat Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

Jahres- und Konzernabschluss

Der Jahres- und Konzernjahresabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht der Erlebnis Akademie AG wurden nach den Grundsätzen des HGB aufgestellt. Der Vorstand der Erlebnis Akademie AG hat beschlossen, zur Vermeidung von Wiederholungen den Lagebericht der Muttergesellschaft und den Konzernlagebericht 2022 zusammenzufassen (§ 315 Abs. 5 HGB).

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Erlebnis Akademie AG zum 31. Dezember 2022 sowie der Konzernabschluss wurden durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, Herrn Norbert Power-Feitz, Wirtschaftsprüfer, München, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft. Der Jahres- und Konzernabschluss haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte standen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht der Erlebnis Akademie AG unter Einbeziehung des Prüfungsberichtes abschließend eingehend geprüft. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Wirtschaftsprüfers an und hat keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2022 in seiner Sitzung vom 22.06.2023 einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Mögliche Interessenkonflikte

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats legen dem Aufsichtsrat mögliche Interessenkonflikte unverzüglich offen. Im Geschäftsjahr 2022 sind bei Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats keine Interessenkonflikte aufgetreten.

Ukraine-Krise und Folgen der Covid-19-Pandemie

Die Folgen der Ukraine-Krise beeinflussen zusätzlich zu den Folgen der Covid-19-Pandemie die wirtschaftliche Entwicklung der Erlebnis Akademie AG. Dies gilt zum Teil für die operative Entwicklung, aber eventuell auch für die Entwicklung neuer Standorte und der Erweiterung bestehender Standorte. Auch im Hinblick auf diese Situation arbeitet der Vorstand eng mit dem Aufsichtsrat zusammen, um weiteren Abstimmungsbedarf zu geplanten Projekten oder gegebenenfalls notwendig werdende Finanzierungsmaßnahmen schnell und effizient klären zu können.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die besonders im abgelaufenen Geschäftsjahr in einem bisher nicht gekannten Ausmaß zusätzlich gefordert waren, für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die erbrachten Leistungen und das besondere Engagement.

Bad Kötzing, den 22.06.2023

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Erich Wühr, Aufsichtsratsvorsitzender

Erlebnis Akademie AG

Aktie

Überblick Aktie

Emittentin	Erlebnis Akademie AG
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaberaktien
ISIN / WKN / Börsenkürzel	DE0001644565 / 164456 / EAD
Marktsegment	m:access, Börse München Freiverkehr an den Börsen Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart
Grundkapital (in €)	2.424.856
Anzahl der Aktien	2.424.856
Höchstkurs (in €)*	18,50 (2021: 17,60)
Tiefstkurs (in €)*	6,75 (2021: 13,00)
Schlusskurs (Stichtag, in €)*	11,00 (2021: 14,50)
Marktkapitalisierung (Stichtag in Mio. €)*	2022: 26,7 2021: 35,2
Kursentwicklung (in %)*	-32,1 (2021: 14,5)

* Kurswerte Xetra

Aktienperformance

Die Erlebnis Akademie Aktie verlor im Jahresverlauf 2022 rund ein Drittel des Schlusskurses des Vorjahreswerts und lag zum Jahresende 2022 bei 11,00 €. Ein erster Einbruch war im Jahr 2022 im Februar zu spüren, als die Aktienmärkte in Reaktion auf den Überfall Russlands in der Ukraine massive Kursverluste verzeichneten. In den darauffolgenden Monaten erholte sich die Aktie der Erlebnis Akademie wieder und stieg im Sommer auf das Jahreshoch von 18,50 € am 8. Juni 2022. Im Herbst war der Kurs der Aktie zum 10. Oktober auf den Jahrestiefstwert von 6,75 € gefallen.

Die Marktkapitalisierung der Erlebnis Akademie lag zum 31. Dezember 2022 bei 26,7 Mio. € nach 35,2 Mio. € im Vorjahr. Insgesamt wurden 2022 an der Börse Frankfurt (inklusive Handelsplattform Xetra) 183.713 Aktien nach 367.327 Aktien im Vorjahr gehandelt. Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen lag damit bei 714,8 Aktien am Tag.

Das Ergebnis je Aktie lag 2022 bei 2.424.856 im Umlauf befindlichen Aktien bei -0,29 € nach 0,62 € im Vorjahr.

Kapitalmarktkommunikation

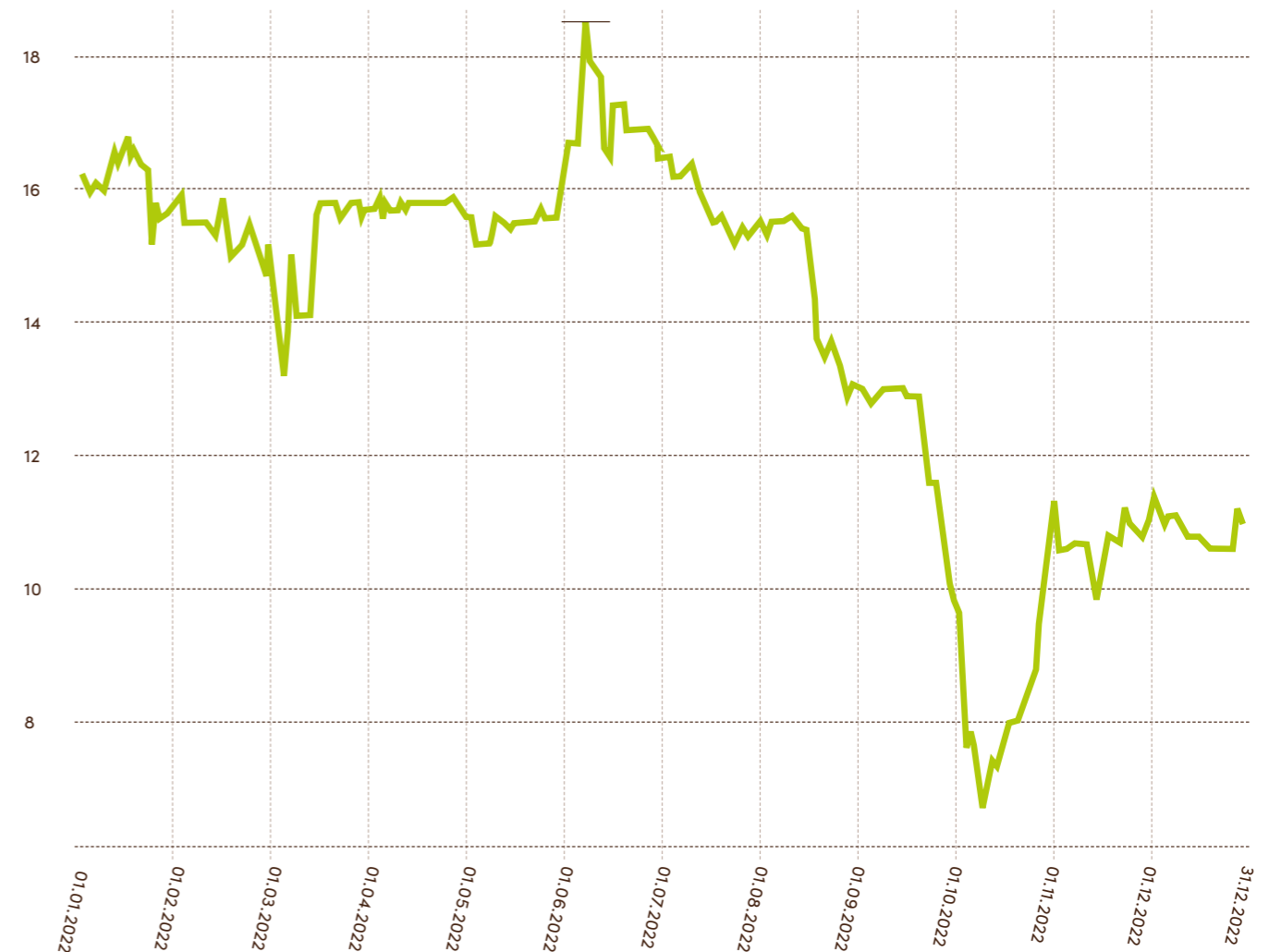
Die Erlebnis Akademie berichtet seit dem Börsengang Ende 2015 freiwillig quartalsweise über die Unternehmensentwicklung. Aufgrund mangelnder Vergleichbarkeit durch das Auftreten der Corona-Pandemie wurde in den Jahren 2020 bis 2022 jeweils teilweise auf die Erstellung der Quartalsberichte für das erste und zweite Quartal verzichtet. Dennoch stand der Vorstand der Erlebnis Akademie AG den Investoren im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen verschiedener Investorenkonferenzen wie der Analystenkonferenz der Börse München sowie virtueller Roadshows für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Analystenempfehlung

Die Erlebnis Akademie wird seit Oktober 2015 durch Sphene Capital dauerhaft in Research-Berichten ana-

Erlebnis Akademie AG Aktie im Jahresverlauf 2022

Kursentwicklung für den Zeitraum 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2022 (Kurswerte Xetra)



lysiert. 2022 wurden insgesamt fünf Studien veröffentlicht, in denen jeweils eine Kaufempfehlung ausgesprochen wurde. Das Kursziel liegt seit Januar 2023 bei 20,90 €.

Die Research-Berichte stehen auf der Internetseite der Erlebnis Akademie AG unter www.eak-ag.de im Bereich Investoren/Finanzberichte zur Verfügung.

Designated Sponsoring und Einbezug in den Handel bei Xetra

Die Aktien der Erlebnis Akademie sind seit dem 14. Dezember 2020 auf der Handelsplattform Xetra einbezogen. Mit diesem Schritt möchte das Unternehmen eine kontinuierliche Liquidität im Handel der Aktien sicherstellen sowie die Aktie für noch breitere Investorenkreise handelbar machen. Das Designated Sponsoring nimmt die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG wahr.

Kontakt Investor Relations (eak)

Erlebnis Akademie AG
Johannes Wensauer/Walter Steuernagel
T +49 9941/90 84 84-0
ir@eak-ag.de

Kontakt Investor Relations (better orange)

Better Orange IR & HV AG
Vera Müller/Frank Ostermair
T +49 89/88 96 906-22
eak@better-orange.de

Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Der Vorstand der Erlebnis Akademie AG hat beschlossen, zur Vermeidung von Wiederholungen den Lagebericht der Muttergesellschaft und den Konzernlagebericht 2022 zusammenzufassen (§ 315 Abs. 5 HGB).

1. Grundlagen der Erlebnis Akademie AG und des Konzerns

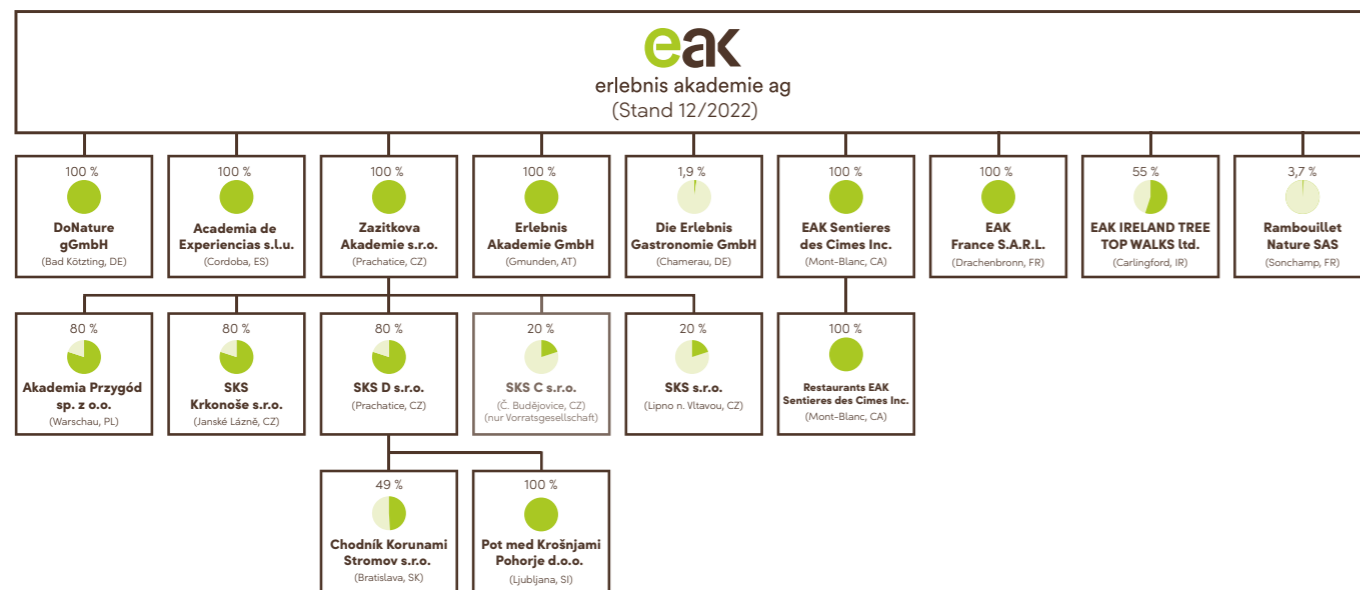
1.1 Unternehmensstruktur & Geschäftsmodell

Überblick über die eak-Gruppe

Die Erlebnis Akademie AG ist die Muttergesellschaft der zur eak-Gruppe gehörenden Unternehmen, wie sie im untenstehenden Organigramm abgebildet sind. Die Erlebnis Akademie teilt ihre Projekte regional nach Deutschland, Europa (ohne Deutschland) und International (ohne Europa) ein. In der Regel werden die deutschen, westeuropäischen und internationalen (ohne Europa) Standorte entweder direkt unter der eak oder als (in der Regel) 100%ige Tochterunternehmen der eak geplant, realisiert und betrieben.

Sämtliche osteuropäischen Projekte in Tschechien, Polen, Slowenien und der Slowakei, werden durch die tschechische Tochter, die Zazitkova Akademie s.r.o. (ZAK) über Joint Ventures mit z. T. lokalen Partnern geplant und bei positivem Projektierungsverlauf gemeinsam umgesetzt.

Die Struktur der eak-Gruppe:



Leistungen & Produkte

Die Geschäftstätigkeit des Erlebnis Akademie (kurz: eak) Konzerns gliedert sich in die drei wesentlichen Bereiche

1. Naturerlebniseinrichtungen – Baumwipfelpfade (BWP) und Abenteuerwälder
2. Gastronomie
3. Merchandise

Das Hauptgeschäft der eak bilden die Naturerlebniseinrichtungen, vorrangig umgesetzt in Baumwipfelpfaden. Darüber hinaus werden sukzessive bestehende Standorte durch zusätzliche kostenpflichtige Angebote, wie große Waldspielplätze, erweitert. An einigen ihrer Standorte betreibt eak zusätzlich Merchandise und stellt den Gästen ein gastronomisches Angebot zu Verfügung. Die vom Unternehmen angebotenen nachhaltig ausgerichteten Seminare, Events und Teamtrainings werden zum Teil an den Standorten der Naturerlebniseinrichtungen durch die gemeinnützige Tochter, die DoNature gGmbH, angeboten und durchgeführt.

Naturerlebniseinrichtungen – Baumwipfelpfade (BWP) und Abenteuerwälder

Im Geschäftsbereich Baumwipfelpfade konzeptioniert, errichtet und betreibt die eak barrierefreie Naturerlebniseinrichtungen. Auf überwiegend aus Holz gefertigten architektonisch anspruchsvollen und imposanten Baumwipfelpfaden wird es den Besuchern ermöglicht, sich auf Höhe der Baumkronen zu bewegen und somit einen komplett neuen Ausblick zu erfahren. Für Besucher jeden Alters werden auf diese Art unvergessliche Naturerlebnisse geschaffen. Die einzelnen Pfade sind darüber hinaus jeweils mit edukativen und bewegungsorientierten Elementen ergänzt. Jeder Baumwipfelpfad endet an einem rund 40 Meter hohen Aussichtsturm, welcher dem Besucher den Blick in die Ferne freigibt und den Höhepunkt des Pfades darstellt. Insgesamt hat die Erlebnis Akademie weltweit bereits 13 dieser Baumwipfelpfade erbaut.

Seit 2019 errichtet und betreibt die Erlebnis Akademie darüber hinaus an ausgewählten Standorten große Abenteuerwälder. Die in den Wald integrierten Waldspielplätze mit naturnahen Spiel- und Lernstationen, wie zum Beispiel vielfältigen Klettergeräten, Lufttrampolinen u.v.m. ergänzen das Angebot der Erlebnis Akademie. Inclusive der Gastronomieangebote, die an einigen Standorten betrieben werden, hat sich die Erlebnis Akademie AG damit inzwischen vor allem zu einem Anbieter eines Rundumangebots für die ganze Familie entwickelt und die jeweiligen Standorte zu teils Ganztagesausflugszielen aufgewertet. Die Erlebnis Akademie hat bereits vier dieser Abenteuerwälder umgesetzt.

In Deutschland hat die Erlebnis Akademie bislang fünf Baumwipfelpfade inklusive ergänzender Einrichtungen im Bayerischen Wald, im Schwarzwald, an der Saarschleife sowie auf den Inseln Rügen und Usedom er-

richtet. Die Standorte im Schwarzwald und an der Saarschleife wurden bereits um Abenteuerwälder ergänzt.

Über das tschechische Tochterunternehmen Zazitkova Akademie s.r.o. (kurz ZAK) wurden drei Baumwipfelpfade im Rahmen eines Joint Ventures mit einem osteuropäischen Partner erbaut: 2012 im tschechischen Lipno nad Vltavou (Tschechien: BWP Lipno), 2017 in Janské Lázně im Riesengebirge (Tschechien: BWP Krkonoše) und 2019 in Rogla (Slowenien: BWP Pohorje).

Im Jahr 2017 wurde der Baumwipfelpfad Bachledka im slowakischen Teil der Hohen Tatra durch ein weiteres Joint Venture eröffnet. Mit der Hohen Tatra als beliebtes Wander- und Skigebiet ist der Baumwipfelpfad Bachledka der erste Standort des Erlebnis Akademie Konzerns, der in einem Gebiet entstand, in dem auch im Winter ein hohes touristisches Besucheraufkommen vorhanden ist. Auch an diesem Standort wurde bereits eine Erweiterung um einen Abenteuerwald umgesetzt.

Der erste Standort in Österreich entstand 2018 im Salzkammergut und ist im Gegensatz zu allen anderen Standorten nicht ganzjährig geöffnet, sondern saisonal von Ende März bis Mitte November.

Im Elsass, Frankreich, wurde im Juni 2021 der erste Baumwipfelpfad Frankreichs fertiggestellt und eröffnet. Im Jahr 2022 wurde auch dieser Standort um einen Abenteuerwald erweitert.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt zwei weitere Baumwipfelpfade eröffnet. Über die EAK Ireland Tree Top Walks, Ltd., an der die Erlebnis Akademie 55 % der Anteile hält, entstand der Baumwipfelpfad Avondale Forest in Irland. In Kanada wurde 2022 der Baumwipfelpfad Laurentides in Québec umgesetzt.

Sämtliche Einrichtungen des eak-Konzerns zeichnen sich durch ihre nachhaltige Konzeption und Umsetzung sowie ihre breite Zielgruppenansprache aus und sind grundsätzlich (mit Ausnahme des BWP Salzkammergut) ganzjährig geöffnet. Die Umsatzgenerierung im Geschäftsbereich Baumwipfelpfade erfolgt hauptsächlich über Eintrittsgelder der Besucher.

Gastronomie und Merchandise

An einigen Standorten, wie z. B. dem Naturerbe Zentrum Rügen, betreibt die Erlebnis Akademie eigene Gastronomie. Das kulinarische Angebot ist dabei auf die grundsätzliche Thematik des Naturerbe Zentrums abgestimmt und bietet vornehmlich regionale und saisonale Küche, zu einem guten Teil in Bio-Qualität. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen Imbissgastronomien an den Baumwipfelpfadstandorten Bad Wildbad und Saarschleife. An den neuen Standorten auf Usedom und im Elsass sowie in Kanada besteht seit Eröffnung ebenfalls ein gastronomisches Angebot.

Zusätzlich zu den gastronomischen Angeboten bietet die Erlebnis Akademie an den meisten ihrer Standorte Mer-

chandise-Artikel zum Verkauf. Auch hier fokussiert sich das Unternehmen auf nachhaltige und jeweils standortabhängig regionale Produkte.

1.2 Strategien, Ziele, Projektpipeline

Der Erlebnis Akademie Konzern strebt kontinuierliches Wachstum durch die Entwicklung und Errichtung neuer Naturerlebniseinrichtungen in Deutschland, dem europäischen Ausland und zunehmend auch global an. In Deutschland und dem europäischen Ausland ist die Erlebnis Akademie mit 12 umgesetzten Projekten klarer Marktführer im Bereich Baumwipfelpfade. Diese Stellung soll zukünftig vor allem in Europa und auch international ausgeweitet werden. Die Erlebnis Akademie AG ist der erste und bislang einzige deutsche Anbieter, der inzwischen auch international außerhalb Europas tätig ist.

Abweichend zur bislang umgesetzten Wachstumsstrategie, die im Durchschnitt zwei neue Baumwipfelpfade pro Jahr vorsah, plant die eak für 2023 keine Neueröffnungen. Konkrete Planungen für Baumwipfelpfade und Erweiterungsprojekte bestehen derzeit für folgende Projekte:

- Baumwipfelpfad Istrien (Kroatien): möglicher Baubeginn 2024; mögliche Eröffnung 2024/25
- Baumwipfelpfad Budapest (Ungarn): geplanter Baubeginn 2024; geplante Eröffnung 2024/25
- Baumwipfelpfad Bratislava (Slowakei): möglicher Baubeginn 2025; mögliche Eröffnung 2025/26
- Abenteuerwald Avondale Forest (Irland): offen
- Abenteuerwald Laurentides (Kanada): offen
- Baumwipfelpfad in Czarna Gora (Polen): offen
- Baumwipfelpfad in Andalusien (Spanien): offen
- weitere Baumwipfelpfadprojekte in Belgien, Frankreich, Schweden, Irland sowie Nordirland sind angedacht

Der Einfluss der Corona-bedingten behördlichen Restriktionen war in den Jahren 2020 und 2021 besonders groß und wirkte sich auf die Umsetzung der Projekte in dieser Periode sowie dem Jahr 2022 negativ aus (Preiserhöhungen und Lieferkettenprobleme und damit Investitionskostensteigerungen sowie Verzögerung der Eröffnungszeitpunkte) und beeinflusste auch die Projektpipeline negativ.

Im laufenden Geschäftsjahr 2023 haben Restriktionen im Rahmen der Corona-Pandemie voraussichtlich keinerlei Auswirkungen mehr auf den operativen Geschäftsver-

lauf. Drohende negative Einflüsse aus geopolitischen Risiken, wie dem Russland-Ukraine-Krieg, bestehen jedoch weiterhin. Der Vorstand geht zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts im Mai 2023 davon aus, dass für die gesamte Kerngeschäftszeit des Jahres 2023 ein uneingeschränkter Betrieb aller Anlagen möglich ist.

Allerdings sind die Planungen und noch mehr die möglichen Umsetzungszeitpunkte neuer Projekte nicht nur unter den auch in der Vergangenheit geltenden Vorbehalten, sondern wegen der volatilen bzw. zum Teil stark gestiegenen und immer noch steigenden Preise und ökonomischen Unsicherheiten derzeit „on hold“. Bezüglich der Umsetzung neuer Projekte wird auf Sicht gefahren und erst, wenn wieder verhältnismäßig sichere Prognosen von Preisen, Lieferzeiten und anderen Rahmenbedingungen bestehen, werden Umsetzungsentscheidungen getroffen.

Die Pfade in Osteuropa werden im Rahmen eines Joint Ventures, welches die ZAK (Zazitkova Akademie s.r.o.) mit dem Partner Conduco s.a. eingegangen ist, realisiert. In Österreich, Spanien und Frankreich wurden 100%ige Tochtergesellschaften der eak gegründet wie auch in Kanada. In Irland hatte ein Joint Venture mit einer Mehrheitsbeteiligung der Erlebnis Akademie AG den Bau und Betrieb des Baumwipfelpfads übernommen.

Die Projektpipeline der eak ist in ihrer Entwicklung grundsätzlich dynamisch und stellt keine feststehende Liste von Projekten dar, die definitiv umgesetzt werden. Alle Projekte der eak und der tschechischen Tochterfirma ZAK werden in Gegenden geplant, die oft langwierige und komplizierte gutachterliche Stellungnahmen und behördliche Genehmigungsverfahren erfordern. Von Flächennutzungsplanänderungen über Umweltgutachten bis hin zu Verkehrsgutachten und Waldumwandlungsverfahren durchlaufen alle Projekte mehr oder weniger komplexe und bisweilen kritische Prozesse. Diese sind meist lösbar. Gelegentlich müssen aber Projekte verschoben, räumlich verlegt oder gänzlich aufgegeben werden. Auf die aktuell zusätzlich schwer einzuschätzenden geopolitischen und damit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Preisauftrieb, Lieferkettenprobleme) wurde weiter oben bereits hingewiesen.

Mittelfristiges Ziel (erst bei sichereren Rahmenbedingungen bis 2026) ist die Erhöhung des Bestands an Naturerlebniseinrichtungen von derzeit dreizehn auf vermutlich sechzehn Anlagen. Die Strategie, das Wachstum auf das Ausland auszudehnen, beruht auf den bisherigen positiven Erfahrungen im osteuropäischen Ausland in der Vor-Corona-Zeit und dem damit verbundenen großen Erfolg der Baumwipfelpfade dort sowie auf der Tatsache, dass es bis jetzt kaum Baumwipfelpfade oder ähnliche Einrichtungen im Ausland gibt.

Darüber hinaus soll das Angebot an Produkten und Dienstleistungen an den bereits bestehenden Standorten sukzessive vermehrt ausgebaut werden, um bei den großen Mengen an Besuchern die Wertschöpfung weiter zu erhöhen. Je nach Anlage sollen zum einen zu-

sätzliche erlebnisorientierte Elemente (z. B. großzügige Abenteuerwälder mit Rutschen, Sinneswegen, bewegungsorientierten Angeboten, etc.) und zum anderen gastronomische Angebote und/oder kulturelle Angebote hinzukommen. Auch die Erweiterung um Tiergehege und andere Attraktionen ist angedacht. Die Entwicklung der besten Standorte hin zu Tages- oder Mehrtagesdestinationen steht bei der Weiterentwicklung von Standorten im Fokus.

Geschäftsfelder wie Merchandise, Komplementoren-Marketing und gemeinnützige Dienstleistungen runden das Angebot zunehmend ab und sollen zukünftig helfen, das Umsatzpotenzial optimal auszuschöpfen und auch die nachhaltige Ausrichtung der eak zu thematisieren und glaubhaft zu vermitteln. Die Umsetzung des selbstgewählten Bildungsauftrags übernimmt mittlerweile nahezu ausschließlich die gemeinnützige Tochter DoNature gGmbH. Sie tritt nach außen mehr und mehr selbständig auf und wird auf Sicht alle Bildungs- und Seminarangebote vollständig anbieten.

Merchandise

- Shop-Verkauf gebrandeter und nicht-gebrandeter, nützlicher, fair und umweltfreundlich produzierter, regionaler Produkte
- Produktgruppen: Souvenirs, Utilities, (regionale) Nahrungsmittel, Bildungsmedien (Bücher, Spiele) und Lifestyle-Artikel
- Ziele: Umsatzpotenzial des hohen Besucheraufkommens an geeigneten Standorten nutzen; Kundenbindung

Komplementoren-Marketing

- Die Besucher der Naturerlebniseinrichtungen der eak stellen eine große, höchst attraktive Zielgruppe auch für andere Unternehmen (Komplementoren) im Outdoor-Bereich und im Bereich der Nachhaltigkeit dar. Diese können zielgerichtet und mit minimalen Streuverlusten angesprochen werden.
- Die eak kann den Komplementoren spezielle Werbe-Bundles anbieten, die spezifischer als herkömmliche Einzelwerbemaßnahmen sind.
- Ziel: Steigender Umsatz aus Werbeangeboten

Gemeinnützige Dienstleistungen

- Angebot erfolgt über die gemeinnützige Tochtergesellschaft der eak (DoNature gGmbH)
- Standortabhängiges Angebot geeigneter Dienstleistungen (Naturlabor, Führungen, schulische Programme, etc.)
- Ziele: Umsetzung der nachhaltigen Ausrichtung der Gruppe, zusätzlicher Imagegewinn, verstärkte

Kundenakquise mit wirtschaftlichen Vorteilen für die gesamte Gruppe

1.3 Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung umfasst im Wesentlichen marktbeobachtende und trenderfassende Tätigkeiten. Dabei werden Naturerlebniseinrichtungen in der ganzen Welt über das Internet, die Teilnahme an Kongressen, Symposien und Messen sowie durch Besuche von Einrichtungen analysiert. Im Bereich der inhaltlichen und strategischen Entwicklung wird darauf und auf den eigenen Erfahrungen sowie der Expertise von Partnern aufbauend eine fokussierte Ausrichtung der eak entwickelt. Zur Prognostizierung der langfristigen Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle wird auf die Einschätzung von Trends durch eigene und fremde Erhebungen und Studien abgestellt (z. B. Studien des Umweltministeriums oder von sonstigen Dienstleistern wie der Statista GmbH). Die Fortführung dieser Arbeit und die Entwicklung neuer, ebenso naturorientierter Erlebniseinrichtungen bleibt auch zukünftig ein Hauptfokus. Darüber hinaus wird durch die weitere Internationalisierung und die potenzielle Erweiterung der Baumwipfelpfade in klimatisch unterschiedliche Regionen vermehrt untersucht, welche sinnvollen Änderungen oder Ergänzungen in Konzeption und Umsetzung der existierenden baulichen Lösungen erfolgen können.

2. Wirtschaftsbericht und Geschäftsverlauf

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Naturerlebnis als Freizeitgestaltung und auch der Besuch von kostenpflichtigen Naturerlebniseinrichtungen hatte sich in der Vergangenheit gegenüber konjunkturellen Entwicklungen in der Regel weitestgehend unabhängig gezeigt, so die eigene Einschätzung basierend auf Erfahrungen der Erlebnis Akademie. In dem Maße, wie die Erlebnis Akademie AG neben Eintrittsgeldern zunehmend Umsätze aus Merchandising, Gastronomie oder auch Komplementorenmarketing generiert, könnte die konjunkturelle Entwicklung und die Schwankungen der Konsumbereitschaft in den relevanten regionalen Märkten an Bedeutung gewinnen. Im Jahr 2022 hatte sich erstmals aufgrund der allgemeinen konjunkturellen Lage und der starken Inflation in Verbindung mit geringeren verfügbaren Einkommen eine Eintrübung seitens der Verbraucher und vor allem ein verändertes Reiseverhalten gezeigt.

In den relevanten Regionen und Tätigkeitsgebieten der eak hat sich die konjunkturelle Lage im vergangenen Jahr wie folgt entwickelt:

Das Wachstum der Weltwirtschaft hatte sich 2022 gemäß den Berechnungen des Internationalen Währungsfonds (IMF) signifikant verlangsamt von 6,0 % in 2021 auf 3,2 %. Die anfängliche Erholung der Weltwirtschaft von den Auswirkungen der Corona-Pandemie war im Jahr 2022 unter dem Druck hoher Energiepreise und großer Unsicherheit erst einmal zu Ende gegangen. Dieses Bild hatte sich vor allem auch in der deutschen Wirtschaft abgezeichnet, die mit einem Konjunkturwachstum von 1,8 % im Jahr 2022 deutlich unter dem Durchschnitt im Euroraum mit 3,5 % gelegen hat. Maßgeblich für die schwache gesamtwirtschaftliche Entwicklung war die durch den russischen Angriff auf die Ukraine ausgelöste Energiekrise, die die postpandemische Erholung stark gebremst hat. So fiel die Zuwachsrate im Jahr 2022 auch deutlich geringer aus als vor Beginn des Krieges erwartet worden war.

In Osteuropa, einer Region, die für die Erlebnis Akademie von hoher Bedeutung ist, erwartet das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) für 2023 für die 23 Länder Zentral-, Ost- und Südosteuropas (CESEE) ein Wachstum von 3,2 %. Die Staaten Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn dürften mit im Schnitt 4,6 % (2022) und 4,4 % (2023) weiterhin stark wachsen. Die ökonomischen Auswirkungen der Covid-Pandemie sollten überschaubar bleiben, auch wenn die Anzahl der Covid-Infektionen in vielen Ländern Osteuropas dramatisch bleibt. Niedrige Durchimpfungsraten und eine vergleichsweise alte Bevölkerung bergen trotz der mildereren Omikron-Variante ein Risiko für die Konjunktur-entwicklung.

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie hatten in Deutschland und Europa zu unterschiedlichen regulatorischen Situationen in den einzelnen Ländern in Europa sowie den deutschen Bundesländern geführt. Seit Jahresbeginn 2022 waren Öffnungen europaweit an den Standorten möglich, teilweise noch bis in den April hinein unter einigen behördlichen Auflagen.

Die Erlebnis Akademie hat im Jahresverlauf 2022 an den einzelnen Standorten zwar größtenteils deutliche Besucherzuwächse gegenüber 2021 zu verzeichnen, aber auch deutliche Besucherrückgänge gegenüber dem letzten Vor-Corona-Jahr 2019 zu verzeichnen, die in diesem Ausmaß nicht erwartet waren. Diese Situation der Erlebnis Akademie spiegelt weitgehend die touristische Entwicklung in Europa wider (siehe z. B. Veröffentlichungen der European Travel Commission: www.etc-corporate.org): Südliche europäische Länder wie z. B. Kroatien, Serbien, Spanien, Portugal und die Türkei haben zum Teil das Vor-Corona-Niveau von ausländischen Besuchern schon fast wieder erreicht. Die nord- und vor allem osteuropäischen Länder sind noch weit hinter den Besucherzahlen von 2019. In Gesamt-Europa lagen die innereuropäischen Ankünfte in 2022 gegenüber 2019 immer noch um 19,5 % zurück.

Wettbewerbsumfeld

Baumwipfelpfade bieten naturnahe und naturorientierte Freizeitgestaltung. Die Ausrichtung und die Angebote der eak entsprechen in vielen Bereichen Naturparks und vor allem Biosphärenreservaten. Den Besuchern werden Wissen und Fähigkeiten sowie neue Perspektiven und Erfahrungen vermittelt. Baumwipfelpfade zählen zu den Outdoor-Freizeitangeboten naturnahen Charakters. Gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes können die Naturerlebniseinrichtungen der eak im Abschnitt Kunst, Unterhaltung und Erholung, speziell in der Unterklasse Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung eingeordnet werden. Aufgrund des nachhaltigen Angebots, der Standorteigenschaften und des Erlebnischarakters der Einrichtungen ist eine Branchen-einordnung aber ebenso in die Klassen botanische und zoologische Gärten sowie Naturpark und Vergnügungs- und Themenparks möglich und durch die naturnahe Ausrichtung vermutlich mehr und mehr angezeigt.

Als Freizeiteinrichtungen stehen die Naturerlebniseinrichtungen der eak grundsätzlich im Wettbewerb mit anderen Freizeitattraktionen, wie z. B. Fun-, Freizeit-, Tier- und Themenparks. Durch die stringente Ausrichtung der Angebote der eak auf Naturerlebnisse, grenzt sich diese jedoch deutlich von den Anbietern vorgenannter Freizeitangebote ab und erschwert daher eine klassische Wettbewerbsanalyse. Insbesondere die Schnelllebigkeit der Funpark-Attraktionen steht in einem deutlichen Gegensatz zur dauerhaften Faszination und Anziehungskraft der Natur. Dabei profitiert die eak einerseits vermehrt von Werten wie Gesundheit, Natur, Lernen von der Natur, wissensbasierte Ökonomie, Nachhaltigkeit und andererseits von der großen Popularität einer naturorientierten Freizeitgestaltung.

An der Anzahl der Baumwipfelpfade, die seit Eröffnung des ersten Baumwipfelpfades der eak 2009 im Nationalpark Bayerischer Wald erbaut wurden, lässt sich ein deutlicher Markttrend erkennen: Im deutschsprachigen Raum bestehen zum Ende des Jahres 2022 insgesamt 29 Anlagen, davon 21 in Deutschland, sechs in Österreich, und zwei in der Schweiz. An fünf der deutschen Standorte und einem Standort in Österreich ist die Erlebnis Akademie AG Erbauer und Betreiber und damit größter Anbieter auf dem deutschsprachigen Markt. In Tschechien gibt es drei Baumwipfelpfade – wovon zwei Joint Ventures der eak sind. In der Slowakei, Slowenien und Frankreich gibt es jeweils einen Baumwipfelpfad, erbaut und betrieben durch die Erlebnis Akademie. In Polen gibt es zwei Baumwipfelpfade und in den Ländern Dänemark und Großbritannien gibt es jeweils eine Anlage von anderen Anbietern. In Irland betreibt die Erlebnis Akademie einen Baumwipfelpfad.

Nach eigenen Recherchen gibt es neben der eak bislang keinen Anbieter, der mit mehr als einem Baumwipfelpfad am Markt vertreten ist. Ein Mitbewerber befasst sich nach Kenntnissen der eak mit Überlegungen, neben dem bestehenden Standort einen weiteren zu eröffnen.

Die Konzepte der einzelnen Anbieter unterscheiden sich zum Teil deutlich in einigen Bereichen, wie der Größe und der Bauweise der Anlagen oder der Ausrichtung auf bestimmte Zielgruppen.

Sonstige Rahmenbedingungen

Nach bisherigen Erfahrungen haben Wetterbedingungen auf das Besucheraufkommen eine weitaus signifikantere Auswirkung als gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen. Dazu werden fortwährend retrospektiv Datenerhebungen vorgenommen, um die Korrelationen aus Wettersituationen und Besuchernachfrage im Laufe der Zeit besser beurteilen zu können. Die bisherigen Erhebungen deuten klar darauf hin, dass ein qualitativer Zusammenhang aus Wetterbedingungen und Besucherzustrom [z. B. Regendauer/-mengen (-), Sonnenscheindauer (+) in Verbindung mit der Temperatur, der Jahreszeit (Ferien, Wochenenden) und anderen Faktoren (z. B. lokal konkurrierende Freizeitangebote)] besteht.

2.2 Geschäftsverlauf

2022 war das erste Geschäftsjahr nach der Corona-Pandemie, in dem die Erlebnis Akademie sämtliche Standorte wieder zu normalen geplanten Zeiträumen geöffnet hatte. Bis April 2022 gab es an einzelnen Standorten des Unternehmens noch behördliche Auflagen zu berücksichtigen, wie beispielsweise das Tragen von Masken in Shops oder den eingeschränkten Gastronomiebetrieb.

Bei den Besucherzahlen wurde das von der Corona-Pandemie stark belastete Vorjahr 2021 zwar übertroffen, insgesamt konnten die Standorte aber noch nicht auf ihrem üblichen und dem erwarteten Niveau performen. Insbesondere an den deutschen sowie osteuropäischen Standorten speziell im Sommer 2022 lagen die Besucherzahlen je nach Standort noch zwischen 11 % bis zu 44 % unter dem Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019. Diese Werte deckten sich im Wesentlichen mit der Entwicklung der Ankunftsahlen der jeweiligen Tourismus-Regionen. Ursächlich für die hinter den Erwartungen gebliebenen und verschobenen Besucherströme waren nach Annahme des Unternehmens vermutlich eine Eintrübung bei den Privatausgaben geschuldet der 2022 anhaltenden Sorgen um weitere Inflation und Energiepreisexplosion und eine vermehrte Frequentierung von

südlichen EU-Ländern vor allem aus Osteuropa. Mit dieser Entwicklung der Besucherzahlen erzielte das Unternehmen einen Konzernumsatz in Höhe von 22,4 Mio. € und übertraf damit das Vorjahr um 53,4 %. Siehe die Tabelle mit den Besucherzahlen am Ende dieser Seite.

Um die Entwicklung der Besucherzahlen bewerten zu können, ist es wichtig, die jeweiligen Eröffnungsjahre im Betrachtungszeitraum zu berücksichtigen:

- 2019: Eröffnung Abenteuerwald Schwarzwald
- 2020: Eröffnung Abenteuerwald Saarschleife
- 2021: Eröffnung Baumwipfelpfad Usedom und Baumwipfelpfad Elsass sowie Abenteuerwald Bachledka (Slowakei)
- 2022: Eröffnung Baumwipfelpfad Irland und Baumwipfelpfad Laurentides (Quebec/Kanada) sowie Abenteuerwald Elsass

Die Aufnahme Irlands und Kanadas in das Angebotssportfolio der Erlebnis Akademie in 2022 sind von strategisch großer Bedeutung, da beide Regionen bislang kein entsprechendes Angebot vorzuweisen hatten, da die Internationalisierung einen wesentlichen Schritt weiter vorangetrieben wurde, und sich insbesondere im kanadischen Markt eine andere Marktstruktur im Bereich der Zahlungsbereitschaft für Freizeitaktivitäten für die Zukunft auftut. Für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens ist die Diversifizierung in verschiedenen Märkten von großer Bedeutung.

Gleichzeitig hatte die Erlebnis Akademie bei den Bauprojekten des Jahres 2021/2022 aufgrund der Auswirkungen der Corona- und der Ukraine-Krise mit erheblichen Investitionskostensteigerungen zu kämpfen. Die langanhaltend bestehenden globalen Lieferengpässe führten darüber hinaus zu einer verspäteten Eröffnung der Standorte in Kanada und Irland sowie des Abenteuerwalds im Elsass, Frankreich. Das führte zu niedrigeren als den geplanten Umsätzen.

Beim operativen Konzernergebnis (EBIT) 2022 erzielte das Unternehmen entsprechend 0,2 Mio. € nach 2,5 Mio. € im Vorjahr.

Sowohl umsatz- als auch ertragsseitig wurde die im September angepasste Prognose für das Gesamtjahr 2022 damit eingehalten.

Besucherzahlen im Vergleich	2019 bis 31.12.	2020 bis 31.12.	2021 bis 31.12.	2022 bis 31.12.	Diff. 2019/22	in % 2019/22	Diff. 2020/22	in % 2020/22	Diff. 2021/22	in % 2021/22
Deutschland Baumwipfelpfade (BWP)	937.746	796.266	809.465	1.015.992	78.246	8,34 %	219.726	27,59 %	206.527	25,51 %
Deutschland Abenteuerwälder (AW)	14.076	96.760	79.304	92.988	78.912	560,61 %	-3.772	-3,90 %	13.684	17,26 %
Europa BWP (AT, FR, IR, SL, CZ/Krkonoše)	454.007	434.229	434.050	649.068	195.061	42,96 %	214.839	49,48 %	215.018	49,54 %
Europa AW (FR)				29.310	29.310		29.310		29.310	
International BWP (CA)				69.379	69.379		69.379		69.379	
Besucher vollkonsol. BWP gesamt	1.391.753	1.230.495	1.243.515	1.734.439	342.686	24,62 %	503.944	40,95 %	490.924	39,48 %
Besucher vollkonsol. AW gesamt	14.076	96.760	79.304	122.298	108.222	768,84 %	25.538	26,39 %	42.994	54,21 %
Minderheitenbeteil. BWP (SK, CZ/Lipno)	715.415	448.956	331.447	460.244	-255.171	-35,67 %	11.288	2,51 %	128.797	38,86 %
Minderheitenbeteil. AW (SK, CZ/Lipno)	82.500	59.459	94.482	84.188	1.688	2,05 %	24.729	41,59 %	-10.294	-10,90 %
Besucherzahlen BWP gesamt	2.107.168	1.679.451	1.574.962	2.194.683	87.515	4,15 %	515.232	30,68 %	619.721	39,35 %
Besucherzahlen AW gesamt	96.576	156.219	173.786	206.486	109.910	113,81 %	50.267	32,18 %	32.700	18,82 %
Besucherzahlen gesamt	2.203.744	1.835.670	1.748.748	2.401.169	197.425	8,96 %	565.499	30,81 %	652.421	37,31 %

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Umsatzentwicklung

Die Erlebnis Akademie AG erzielte auf Ebene des Konzerns im Jahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 22,4 Mio. € nach 14,6 Mio. € im Vorjahr (+53,4 %). Maßgeblich zum Umsatzwachstum beigetragen haben die beiden Neustandorte Irland und Kanada, die im Geschäftsjahr 2022 eröffnet wurden sowie die Standorte Usedom und Elsass, die gegenüber dem Eröffnungsjahr 2021 in 2022 jeweils ein volles Jahr betrieben wurden. Darüber hinaus war das Vorjahr noch deutlich stärker von den Auswirkungen der Corona-Pandemie belastet, was einen Vergleich erschwert. Die Umsatzentwicklung lag damit innerhalb der im September 2022 angepassten Prognose in der Bandbreite von 22,2 Mio. € bis 23,2 Mio. €.

Auf Ebene der AG, die das reine Deutschlandgeschäft vereint, erzielte die Erlebnis Akademie im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 13,5 Mio. € nach 9,8 Mio. € im Vorjahr.

Die Umsatzentwicklung ist maßgeblich vom Geschäftsbereich Baumwipfelpfade getrieben. Das Geschäftsjahr 2022 war erstmals seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 ein Jahr, in dem sämtliche Standorte wieder ganzjährig betrieben werden konnten. Die Corona-Auswirkungen zogen sich dennoch zum Teil bis in den April 2022 hinein – beispielsweise bei den noch nicht voll geöffneten Gastronomien sowie mit Maskenpflichten in den Gastronomien auf Rügen und Usedom.

Im Gastronomiebereich, der in Deutschland aktuell im Wesentlichen im Naturerbe Zentrum Rügen und dem neuen Standort Usedom sowie an den Standorten Schwarzwald und Saarschleife (jeweils Imbissgastronomie) stattfindet sowie im Ausland in Krkonoše und im Elsass, lag der Umsatz 2022 bei 2,5 Mio. € nach 1,6 Mio. € im Vorjahr. Der Zuwachs ist gegenüber dem Vorjahr einer insgesamt längeren Öffnungszeit sowie dem Neustandort in Kanada und den Volljahren im Elsass und auf Usedom zuzuschreiben.

Die Merchandise-Umsätze lagen konzernweit bei 2,2 Mio. € nach 1,3 Mio. € im Jahr 2021. Insbesondere die beiden Neustandorte sowie die Volljahre auf Usedom und im Elsass haben zu dieser Entwicklung beigetragen.

Ertragsentwicklung

Die Erlebnis Akademie hatte im Geschäftsjahr 2022 unter anderem durch die Folgen und Auswirkungen der Ukraine-Krise sowie auch der Coronakrise mit erheblichen Investitionskostensteigerungen zu kämpfen, die vor allem bei den Neubauprojekten Baumwipfelpfad Kanada und Baumwipfelpfad Irland anfielen. Hinzu kamen erschwerend die globalen Lieferengpässe, welche zu

einer Verzögerung der geplanten Eröffnungstermine führten. Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 5,7 Mio. € nach 6,9 Mio. € im Vorjahr. Die EBITDA-Marge lag im Jahr 2022 bei 25,6 % nach 47,3 % im Jahr 2021. In der eak AG wurde ein EBITDA von 2,7 Mio. € nach 3,7 Mio. € im Vorjahr erzielt.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag im Konzern bei 0,2 Mio. € nach 2,5 Mio. € im Vorjahr. Auch ergebnisseitig hat die Erlebnis Akademie die im September angepasste Prognose in der Bandbreite von 0,2 Mio. € bis 1,0 Mio. € am unteren Rand gehalten. Auf Ebene der eak AG lag das EBIT bei 0,2 Mio. € nach 1,3 Mio. € im Jahr 2021.

Im Vorjahr hatte die Erlebnis Akademie aufgrund der Corona-Pandemie Kompensationszahlungen vor allem in Deutschland und Österreich (zusammen knapp 2,8 Mio. €) erhalten, die den damaligen Ergebnisrückgang aufgefangen haben (siehe sonstige betriebliche Erträge). Das verzerrt die Vergleiche der Ertragskennzahlen, die ja auf den Umsatzerlösen beruhen.

Darüber hinaus war das Ergebnis in 2021 durch eine planmäßige Reduzierung der Anteile an der Chodnik Korunami Stromu (CHKS), die im slowakischen Teil der Hohen Tatra seit September 2017 den Baumwipfelpfad Bachledka betreibt, von ehemals 66 % auf 49 % positiv beeinflusst. Der Nettoerlös für die Abtretung der Anteile betrug 1.134.022,08 €.

Das Konzernjahresergebnis vor Berücksichtigung des Anteils von Minderheitengesellschaftern lag 2022 bei -0,7 Mio. € nach 1,5 Mio. € im Jahr zuvor. Das Ergebnis je Aktie lag bei 2.424.856 im Umlauf befindlichen Aktien damit bei -0,29 € nach 0,62 € im Vorjahr. Das Konzernjahresergebnis nach Berücksichtigung des Anteils von Minderheitengesellschaftern lag im Berichtsjahr bei -1,0 Mio. € gegenüber 1,3 Mio. € im Jahr 2021. Das Ergebnis je Aktie nach Berücksichtigung der Minderheitenanteile lag damit bei -0,42 € nach 0,54 € im Vorjahr.

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Personalkostenquote (in Relation zum Umsatz) der eak AG von 47,9 % auf 41,6 % und im Konzern von 47,7 % auf 42,0 %. Absolut gesehen ist der Personalaufwand im Konzern von 6,9 Mio. € im Vorjahr auf 9,4 Mio. € im Jahr 2022 gestiegen, was maßgeblich durch die Neustandorte in Kanada und Irland gestiegenen Mitarbeiterzahl und die Volljahre auf Usedom und im Elsass sowie dem 2022 höheren Inflationsausgleich geschuldet ist. Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende) stieg im Erlebnis Akademie Konzern von 272 (196 FTE) auf 363 (261 FTE) Personen.

Der Materialaufwand im Konzern betrug 2,3 Mio. € im Jahr 2022 nach 1,3 Mio. € im Vorjahr (AG: 1,9 Mio. € gegenüber 1,2 Mio. €). Die gegenüber 2021 deutlich höheren Materialaufwendungen sind zum großen Teil auf die ersten Volljahre der Baumwipfelpfade im Elsass und auf Usedom sowie die Neustandorte in Kanada und Irland zurückzuführen.

Der sonstige betriebliche Aufwand stieg 2022 im Konzern von 4,5 Mio. € auf 6,5 Mio. €. Dies ist ebenso überwiegend den Neustandorten und Volljahren im Elsass und auf Usedom zuzuschreiben. In der AG lag der sonstige betriebliche Aufwand bei 3,3 Mio. € (2021: 3,0 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Abschreibungen auf Konzernebene 5,5 Mio. € nach 4,3 Mio. € im Jahr zuvor. Die Abschreibungen bewegten sich im Konzern im geplanten Rahmen.

Der Vorstand betrachtet die Ertragslage und Ertragsentwicklung innerhalb der eak-Gruppe als ausreichend.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn der Erlebnis Akademie AG des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 5.612.303,99 € auf neue Rechnung vorzutragen.

2.3.2 Finanzlage

Finanzmanagement

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die jeweiligen Projektfinanzierungen für die einzelnen Baumwipfelpfadprojekte mit einer üblichen Laufzeit von zehn Jahren, die Zinsabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung.

Der Finanzierungsbedarf des Wachstums sowie der Investitionen wird vorrangig über Eigenkapital, selbst generierte operative Mittel und langfristige projektbezogene Bankdarlehen sichergestellt. Die Baumwipfelpfade werden grundsätzlich über zehn Jahre finanziert. Eine Ausnahme bildet lediglich der erste Baumwipfelpfad, der 2009 im Bayerischen Wald errichtet und noch über 15 Jahre finanziert wurde. Die unterjährigen Schwankungen im Liquiditätsbedarf, die sich aus der Saisonalität ergeben, werden neben der vorhandenen Liquidität durch Kontokorrentrahmen zusätzlich abgedeckt. Damit verfügt eak über eine ausgewogene Finanzierungsstruktur.

Aufgaben und Ziele des Finanzmanagements sind die Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität, der optimalen Finanzierungsstruktur für Neu- und Bestandsprojekte, der gleichzeitigen Risikobegrenzung sowie die Steigerung des Unternehmenswerts.

Die Erlebnis Akademie hat bereits im Jahr 2020 mit Beginn der Pandemie liquiditätsschonende Vorkehrungen getroffen (z. B. Kurzarbeit, Tilgungsaussetzungen, Projektverschiebungen etc.), die auch eine Absicherung des Unternehmens, in dem seinerzeit sehr unwahrscheinlichen Fall einer ganzjährigen Schließung der Pfade bis April 2021, sichergestellt hätten. Die Tilgungsaussetzun-

gen liefen zwischen 6 und 12 Monaten (längstens bis 31.03.2021). Anfang 2021 wurde ein Liquiditätssicherndes Darlehen in Höhe von 2,1 Mio. € aufgenommen, welches eine Laufzeit von sechs Jahren und eine Verzinsung von 1 % p. a. besitzt.

Die Hauptversammlung hatte am 24.07.2018 ein bedingtes Kapital geschaffen, eingetragen ins Handelsregister am 16.08.2018. Satzungsgemäß musste die Ausnutzung des bedingten Kapitals bis 01.07.2022, z. B. durch die Ausgabe von Wandeldarlehen, durchgeführt werden.

Um die satzungsmäßige Möglichkeit zu wahren, wurden im April 2022 Wandeldarlehensverträge in einem Gesamtvolumen von 1,2 Mio. € eingegangen. Die Darlehen sind mit einem Nachrang ausgestattet, mit 5 % p.a. verzinst, haben eine Laufzeit von 6 Jahren und können zum Laufzeitende zu einem Wandlungspreis von 15 € je Aktie in Inhaber-Stammaktien gewandelt werden. Zur Sicherung des Wandlungsrechts wurde durch die Hauptversammlung das vorgenannte bedingte Kapital geschaffen.

Kapitalstruktur

Das Grundkapital der Erlebnis Akademie AG lag zum 31. Dezember 2022 bei 2.424.856,00 €, eingeteilt in 2.424.856 Stückaktien ohne Nennbetrag.

Das Eigenkapital der Erlebnis Akademie AG sank im Konzern zum 31. Dezember 2022 im Konzern von 26,3 Mio. € auf 25,4 Mio. € und stieg in der AG von 21,9 Mio. € auf 22,1 Mio. €. Die rechnerische Eigenkapitalquote lag im Konzern bei 39,8 % nach 41,6 % (AG: 2022 57,0 % nach 56,3 % im Vorjahr).

Das Fremdkapital stieg im Konzern zum Bilanzstichtag von 36,9 Mio. € auf 38,4 Mio. €. Die Nettoverschuldung lag bei 35,9 Mio. € gegenüber 28,2 Mio. € im Vorjahr. Der Quotient aus Nettoverschuldung zu EBITDA stieg von 4,1 auf 6,25. In der Muttergesellschaft sank das Fremdkapital von 17,0 Mio. € auf 16,7 Mio. € und die Nettoverschuldung stieg von 11,0 Mio. € auf 16,5 Mio. €. Der Quotient aus Nettoverschuldung zu EBITDA stieg von 3,0 auf 6,1.

Analyse der Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit lag im Jahr 2022 im Konzern bei 7,3 Mio. € nach 2,6 Mio. € im Vorjahr. Im Vorjahr hatte eine deutliche Zunahme der Forderungen mit einer Gesamthöhe von 2,8 Mio. € zu einer Reduzierung des gewöhnlichen Cashflows geführt. In der damaligen Zunahme der Forderungen waren z. B. 1,3 Mio. € aus dem Verkauf der CHKS-Anteile, die 2022 geflossen sind und 0,7 Mio. € Coronahilfen aus Deutschland und Österreich (0,1 Mio. € davon als Anzahlung geflossen in 2022) enthalten.

Die Investitionstätigkeit führte im Berichtsjahr zu einem Mittelabfluss von 13,2 Mio. € nach 15,9 Mio. € im Jahr zuvor. Vor allem Investitionen in die Baumwipfelpfade

Irland und Quebec sowie den Abenteurerwald Elsass sind hierin enthalten.

Die Finanzierungstätigkeit führte 2022 im Konzern insgesamt per Saldo zu einem Mittelzufluss von 1,1 Mio. €. Geprägt war die Finanzierungstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen durch die Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 13,3 Mio. € sowie die Rückführung von Bankkrediten in Höhe von 10,8 Mio. €.

Der Vorstand beurteilt die Finanzlage und -entwicklung innerhalb der eak-Gruppe als befriedigend.

2.3.3 Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme der eak erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 minimal von 63,2 Mio. € auf 63,8 Mio. €. Die wesentlichen Vermögensgegenstände der Erlebnis Akademie Gruppe sind die eigenen Baumwipfelpfade. Sie werden innerhalb der Sachanlagen bilanziert, die sich zum 31. Dezember 2022 saldiert aus planmäßigen Abschreibungen und aus getätigten Erweiterungsinvestitionen auf 53,6 Mio. € erhöhten (Vorjahr: 46,2 Mio. €). Die inländischen Baumwipfelpfade wurden bis 2019 grundsätzlich auf zehn Jahre abgeschrieben, der erste Baumwipfelpfad im Bayerischen Wald als Ausnahme auf 15 Jahre. Die (steuerbilanzielle) Abschreibungsdauern im Ausland sind hiervon teilweise stark abweichend. Neue Baumwipfelpfade werden ab dem Geschäftsjahr 2020 handelsbilanziell auf 15 Jahre abgeschrieben, da die Gesellschaft durch die Erfahrungen der vergangenen Jahre an Know-how gewonnen hat und die technische (und betriebswirtschaftliche) Nutzungsdauer bei entsprechenden Instandhaltungsmaßnahmen jetzt entsprechend länger prognostiziert.

Das gesamte Konzernanlagevermögen erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf 56,2 Mio. € nach 48,0 Mio. € zum Jahresende 2021. Mit einem Anteil von 88,0 % am Gesamtvermögen prägt es die Konzernbilanz entscheidend. Immaterielle Vermögensgegenstände sind in keinem nennenswerten Umfang enthalten.

Im aktuellen Stadium der Umsetzung des Geschäftsbereichs Merchandise und der Aktivitäten in der Gastronomie sind keine nennenswerten Vorräte notwendig. Forderungen aus Lieferung und Leistung spielen bei der bisherigen Ausrichtung der eak auf Bargeschäfte im Rahmen der Ticketerlöse für die Baumwipfelpfade keine Rolle und haben entsprechend bilanziell nur eine geringe Bedeutung. Die liquiden Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei 2,5 Mio. €.

Zu erwähnen ist das kontinuierlich steigende bargeldlose Geschäft (Karten-/Handyzahlung) sowie die zunehmende Bedeutung von Onlinetickets. Hier entstehen Zeitverzögerungen von ca. bis zu einer Woche, bis das Entgelt von den entsprechenden Dienstleistern für die Eintritte der Gesellschaft zur Verfügung steht.

Der Vorstand erachtet die Vermögenslage und -struktur der Gesellschaft als gut bis befriedigend.

2.3.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Unter Berücksichtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellt der Vorstand fest, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts die wirtschaftliche Lage der eak-Gruppe als befriedigend anzusehen ist. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie stellen derzeit keinen dominierenden Sondereinfluss mehr auf die Lage der Gesellschaft dar. Die Auswirkungen durch den entstandenen Preisauftrieb und die Lieferkettenunsicherheiten belasteten im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umsetzung der neuen Projekte in Kanada, Irland und Frankreich. Der Vorstand nimmt daher für die weitere Planung bezüglich Neuinvestitionen eine abwartende Haltung ein, bis sich die allgemeinen Gesamtlagen genauer abschätzen lassen.

Die Erlebnis Akademie AG führte im Februar 2023 eine Kapitalerhöhung als Private Placement durch, um neben der Stärkung der Kapitalbasis vor allem die strategische Partnerschaft mit einem der wichtigen Joint Venture Partner des Unternehmens zu bekräftigen. Durch Ausgabe von 100.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu einem Bezugspreis von 9,80 € floss dem Unternehmen ein Emissionserlös von 980.000,00 € zu. Das Grundkapital erhöhte sich von 2.424.856,00 € um 100.000,00 € auf 2.524.856,00 €.

Zu weiteren Informationen verweisen wir auf den Nachtragsbericht im Anhang.

2.4 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Nachhaltigkeit – Ökologie und Ökonomie im Einklang

Die eak leistet Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung unserer Biosphäre. Sie tut dies verstärkt über die Tochter DoNature gGmbH.

Die Erlebnis Akademie AG tritt mit ihren Baumwipfelpfaden und den Informations- und Bildungsangeboten (auf den Pfaden oder in Informationszentren) nicht an, ungestörtes, unverfälschtes Naturerleben zu bieten. Das kann nur unbebaute Natur bieten.

Es ist der Anspruch der Erlebnis Akademie AG, neben dem Erlebnis an sich (Höhe, neue Perspektive etc.), das Umweltbewusstsein von möglichst vielen Menschen positiv zu beeinflussen, sie auf möglichst undogmatische, erlebnisreiche Weise zu erreichen und wie die UNESCO-Biosphärenreservate einen Beitrag zur Bil-

dung für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Für die Umsetzung im Naturerbe Zentrum Rügen (NEZR) erhielt die eak bzw. die gemeinnützige Tochtergesellschaft DoNature gGmbH unter anderem eine Reihe von der UNESCO vergebene Auszeichnungen.

Für die Umsetzung der im Wettbewerb wohl einzigartigen Bildungsangebote arbeitet die eak und die DoNature mit renommierten Partnern wie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, (DBU) dem Nationalpark Bayerischer Wald, dem Nationalpark Riesengebirge (CZ), dem Naturpark Nordschwarzwald etc. zusammen. Die eak sieht ihre Anlagen und Angebote in der Tradition der UNESCO-Biosphärenreservate als Lernstätten der Bildung für nachhaltige Entwicklung und als touristische Einrichtungen. Wie die UNESCO sieht die Erlebnis Akademie den (Öko-)Tourismus als Triebfeder einer nachhaltigen Entwicklung.

Um die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit zu dokumentieren, unterwirft sich die eak dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Um das Nachhaltigkeitsengagement der eak transparent und vergleichbar für Investoren und Besucher darzustellen, wird jedes Jahr eine Entsprechenserklärung zum Kodex mit dem Jahresbericht verfasst und nach Prüfung durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung den Aktionären auf der Unternehmenswebsite unter <https://www.eak-ag.de/eakag/ueberuns/nachhaltigkeit/> dauerhaft zugänglich gemacht. Bereits mit dem Geschäftsjahr 2018 wirtschaftet die Muttergesellschaft eak AG klimaneutral. Schon jetzt erfüllt die eak über die Bildungsangebote hinaus viele Kriterien der Nachhaltigkeit durch weitestmöglich umweltschonenden Bau und Betrieb ihrer Anlagen, im Energiemanagement und bei der Beschaffung. So ist beispielsweise das Umweltinformationszentrum im NEZR das erste Passivhaus im öffentlichen Bereich in Mecklenburg-Vorpommern. Alle Anlagen sind zu über 80 % aus Holz gefertigt (möglichst aus der Umgebung der Anlage) etc. Für fast 100 % der beim Bau von Baumwipfelpfaden verwendeten Holzprodukte liegen FSC- und PEFC-Produktkettenzertifikate vor.

Kundenzufriedenheit und Wiederkommabsicht

Die eak führt normalerweise über die Umweltbewusstseinsbefragungen hinaus auf ihren weitgehend ganzjährig geöffneten Anlagen bis zu zehn Befragungen pro Jahr durch. Sie erhebt dabei vor allem Werte zur Kundenzufriedenheit und zum Wiederkommverhalten. In 2021 hatte die Erlebnis Akademie Corona-bedingt keine Befragungen durchgeführt. Deshalb werden an dieser Stelle die Werte aus 2022 mit 2020 verglichen. 2020 wurden Corona-bedingt auch nur 1.127 Besucher befragt gegenüber 2.911 in 2022.

Über alle deutschen Anlagen und die Anlagen in Österreich und im Elsass hinweg gaben 2022 82 % (Vj. 84 %) der Befragten an, den besuchten Baumwipfelpfad wieder besuchen zu wollen und 87 % (Vj. 88 %) wollen auch einen anderen Baumwipfelpfad besuchen.

Diese hohen Werte für die Wiederkommabsicht sind ein Indikator für die nach wie vor stabile Nachfragesituation.

Die hohe Wiederkommabsicht wird zusätzlich durch hohe Zufriedenheitswerte untermauert, die sich aus der Bewertung der einzelnen Angebote (bis zu 13 Merkmale) und des Gesamtangebots ergaben. Auf einer numerischen Analogskala (0 bis 10) bewerteten im Jahr 2022 die Befragten z. B. die Erlebnisangebote mit Ø 9,3 (2020 Ø 9,2), die Konstruktion mit Ø 9,6 (2020 Ø 9,7), den Bezug zur Natur mit Ø 9,5 (2020 Ø 9,5), die Informationsstationen mit Ø 9,3 (2020 Ø 9,2), das Preis-Leistungs-Verhältnis mit Ø 8,4 (2020 Ø 8,3) etc.

Das Gesamtangebot an den Standorten wurde

- für den Baumwipfelpfad Bayerischer Wald mit Ø 9,5 (2020. Ø 9,3),
- für den Baumwipfelpfad Schwarzwald mit Ø 8,9 (2020 Ø 9,0),
- für das NEZR mit 9,1 (2020 Ø 9,3),
- für den Baumwipfelpfad Saarschleife mit Ø 9,0 (2020. Ø 9,3),
- für den Baumwipfelpfad Usedom mit Ø 9,3 und
- für den Baumwipfelpfad Elsass mit Ø 8,8 bewertet.

Bei der Bewertung des Gesamtangebots hat auch wieder wie in den Vorjahren der Baumwipfelpfad Salzkammergut mit Ø 9,6 (2020 Ø 9,6) die Nase vorn.

3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

3.1 Prognosebericht

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Die Erlebnis Akademie AG sieht insgesamt einen intakten Markt im Bereich der naturnahen Freizeitgestaltung. Mit derzeit 13 Baumwipfelpfaden und erweiterten Anlagen ist die Erlebnis Akademie international sehr gut aufgestellt, um von dem sukzessiv vermutlich wieder auflebenden Tourismusaufkommen zu profitieren.

Als weltweit führender Anbieter beim Bau und Betrieb von Baumwipfelpfaden (gemessen an der Zahl der realisierten BWP) besitzt das Unternehmen mittel- und langfristig attraktive Projektanfragen und -angebote aus aller Welt. Dies gilt aus Sicht des Vorstands mittelfristig auch dann, wenn die aktuellen unsicheren Rahmenbedingungen durch starke Preisauftriebe im Allgemeinen und im Baubereich im Besonderen sowie die Lieferunsicherheiten kurzfristig eine zurückhaltendere Investitionstätigkeit erforderlich machen.

Prognose der allgemeinen Rahmenbedingungen

Prognose der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind sämtliche Standorte der Erlebnis Akademie im In- und Ausland geöffnet und werden aller Voraussicht nach durch das gesamte Jahr hindurch in einem normalen Betrieb geöffnet bleiben. Von weiteren Corona-bedingten Schließungen ist seit Jahresbeginn 2023 nicht mehr auszugehen.

Gesamtwirtschaftliche Risiken bestehen weiterhin im Russland-Ukraine-Krieg und weiter ansteigenden Preisen (v.a. Energiepreise, Rohstoffpreise etc.) oder möglicher weiterer Lieferkettenengpässe, die sich insbesondere auf den Bau von Neustandorten auswirken könnten.

Prognose der sonstigen Rahmenbedingungen

Der Vorstand hat unter 2.1 klimatische Rahmenbedingungen als relevant für die Ertragslage der eak identifiziert und deren Auswirkungen skizziert. Prognostisch lässt sich für das Jahr 2023 zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage treffen, welchen Anteil der Einfluss des Wetters auf das Besucheraufkommen bis zum Jahresende haben wird. Bis einschließlich April 2023 lässt sich eine sehr stark erhöhte Niederschlagsmenge an nahezu allen Standorten gegenüber dem langjährigen Mittel feststellen.

Prognose der branchenspezifischen Rahmenbedingungen

Die unter 2.1 beschriebene Konzentration bei Erlebnisparks wird nach Ansicht des Vorstands weitergehen. Ebenso wird die Entwicklung auf dem Markt der Naturerlebniseinrichtungen, v. a. der Baumwipfelpfade fortschreiten.

Die Erlebnis Akademie geht davon aus, dass sich die Branche weiter im Expansionsprozess befindet. Mit dem großen Zielgruppenpotenzial von nahezu allen Menschen bis zu einem Alter von 80+ und den Trends „Natur erleben“ und „nachhaltige Entwicklung“ sieht der Vorstand den Markt der Naturerlebniseinrichtungen und der damit verbundenen Dienstleistungen als weiterhin wachsend.

Im europäischen Ausland stellt sich die Situation in Bezug auf die Entwicklung des Marktes für Naturerlebniseinrichtungen wie Baumwipfelpfade differenzierter dar. Neben Deutschland gibt es nur in Österreich mit sechs Baumwipfelpfaden bezogen auf die Bevölkerungszahl eine sogar über Deutschland liegende Anzahl von Baumwipfelpfaden. Im sonstigen Europa gibt es in Tschechien drei Pfade, in Polen und der Schweiz jeweils zwei, in Dänemark, der Slowakei, Slowenien, Frankreich, England und Irland jeweils einen.

Grundsätzlich orientieren sich immer mehr Länder in West- und Mitteleuropa im Wettbewerb auf dem Tourismusmarkt stärker am Thema „Natur erleben“ und propagieren ökologische Formen des Tourismus. Dazu mag die zunehmende Urbanisierung in den meisten Ländern beitragen, aber auch ein zeitverzögertes, steigendes Bewusstsein für Themen der Natur und der Umweltbelastung. Dies gilt vor allem auch für Länder wie Tschechien, Polen, Slowakei und Slowenien, wo mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen das Interesse an der Natur und ihrem Erhalt steigt. In Frankreich, Irland oder Spanien gibt es Bestrebungen, naturorientierten Tourismus auszubauen und das Potential geschützter Gebiete durch die Etablierung unterschiedlicher Formen von Öko-Tourismus besser zu nutzen und damit die wirtschaftlichen Bedingungen in den meist dezentral gelegenen Schutzgebieten zu konzentrieren und zu verbessern. Naturerlebniseinrichtungen wie Baumwipfelpfade sind im europäischen Ausland noch die Ausnahme. Das Potential zur Entwicklung solcher Einrichtungen ist nach Ansicht des Vorstands vorhanden und steigt weiter an.

Prognose der Unternehmensentwicklung

Im Jahr 2023 wird sich die Erlebnis Akademie vor allem darauf konzentrieren, die Besucherzahlen an den einzelnen Standorten zu erhöhen. Unter anderem wurden dazu bereits im April 2023 umfangreiche neue digitale Marketingmaßnahmen, die sich unter anderem ver-

mehrt auf Social Media und Websites konzentrieren, vorangetrieben. Die Erlebnis Akademie geht davon aus, dass insbesondere die Standorte, die zuletzt aufgrund von Wetter und Besucherverschiebung nicht ihr volles Potenzial entfalten konnten, im laufenden Geschäftsjahr durch entsprechende Maßnahmen gefördert werden und eine stärkere Marktdurchdringung möglich sein wird.

Neubauprojekte und Neustandorte sind im aktuellen Geschäftsjahr 2023 nicht vorgesehen. Erst mittelfristig ab dem Jahr 2024 sind wieder neue Projekte avisiert, die im laufenden Geschäftsjahr dem üblichen intensiven und teils langwierigen Prüfungsprozess unterzogen werden.

Der Ausbau der Bereiche Komplementorenmarketing und Bildungsangebote (über die DoNature gGmbH) geht 2023 weiter.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Erlebnis Akademie erwartet für das Jahr 2023 unter der Voraussetzung, dass sich keine weiteren Einschränkungen der Reisetätigkeiten durch z. B. starken Preisauftrieb für das Unternehmen ergeben, einen Konzernumsatz in der Bandbreite von 26,7 Mio. € bis 29,9 Mio. €. Auf Konzernebene rechnet das Unternehmen mit einem EBIT von 1,9 Mio. € bis 4,7 Mio. €.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose im Mai 2023 ist noch nicht klar, wie sich zunehmende geopolitische Risiken auf den Geschäftsverlauf auswirken werden. Bei entsprechend zunehmender Eskalation bzw. Ausweitung des Russland-Ukraine-Konflikts und damit verbundenen negativen volkswirtschaftlichen Verwerfungen sind negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Erlebnis Akademie nicht auszuschließen.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den betrachteten nicht-finanziellen Leistungsindikatoren rechnet der Vorstand durch den Ausbau der Dokumentation des nachhaltigen Verhaltens und Wirtschaftens bei gleichzeitiger Erfüllung der finanziellen Ziele der eak mit einer Zunahme der Glaubwürdigkeit sowohl bei Investoren wie auch bei Endkunden und damit sukzessive mit größerem Interesse an der Erlebnis Akademie AG sowohl bei potenziellen Investoren wie auch bei Endkunden.

Bei den Zufriedenheitswerten und dem Wiederkomverhalten der Endkunden rechnet der Vorstand für das Jahr 2023 nicht mit einer signifikanten Änderung. Die Erlebnis Akademie schätzt eine grobe Gesamtbesucherzahl für das Jahr 2023 von 2,0 bis 2,3 Mio. Besuchern für alle vollkonsolidierten Standorte inkl. der Besucher der Abenteuerwälder. Für alle Standorte zusammen rechnet der Vorstand mit einer Gesamtbesucherzahl von 2,5 bis 2,9 Mio. Besuchern. Das Unternehmen stuft das Ansteigen der Besucherzahlen an den

arrivierten Standorten im Jahresverlauf 2023 analog zu Schätzungen der European Touristic Commission ein, die von ca. 5 % bis 15 % mehr Ankünften von Touristen gegenüber dem Vorjahr 2022 in unseren Zielgebieten ausgeht. Bei den während der Corona-Zeit in 2021 und 2022 geschaffenen Standorten geht die Erlebnis Akademie von höheren Zuwachsraten aus.

Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick

Der Vorstand weist darauf hin, dass es sich bei den Ausführungen und Informationen um zukunftsbezogene Aussagen handelt mit der Konsequenz, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können. Hinsichtlich der im Rahmen des Prognoseberichts darzustellenden Risiken verweisen wir auch auf den Risikobericht. Dem Prognosebericht liegt ein Prognosezeitraum bis zum 31. Dezember 2023 zugrunde.

3.2 Risikobericht

Wesentliche externe Risiken sehen die Vorstände in einem sich stark intensivierenden Wettbewerb um die besten Standorte aktuell vor allem in Deutschland und künftig sicherlich auch in Europa, in den relativ niedrigen Markteintrittsbarrieren, im sich ändernden Nachfrageverhalten der Besucher und darin, dass weitere Konkurrenten aus dem öffentlichen und gemeinnützigen Bereich auftreten.

Als ein Risiko betrachtet der Vorstand die hohe Anlagenintensität bei gleichzeitig niedrigem Substanzwert der Einrichtungen. Das Anlagevermögen hat vermutlich vor allem als Cash-Geschäftsmodell einen Wert. Ist das Geschäftsmodell nicht mehr attraktiv, lasten zum Teil Rückbauverpflichtungen auf der eak, die von den Erlösen aus dem Verkauf der abgebauten Anlagen nicht gedeckt werden. Bisher besteht bei acht Anlagen eine Rückbauverpflichtung – allerdings meist nur, wenn das Vorkaufsrecht der Grundstückseigner nicht ausgeübt wird. Nach heutiger Schätzung ist von einem Saldo aus Rückbauerlösen und -kosten von ca. -150.000 bis -250.000 € auszugehen. Rückstellungen dafür werden gebildet.

Zur Reduzierung der finanziellen Risiken versucht die eak, soweit möglich Fördermöglichkeiten auszuschöpfen, was für den Baumwipfelpfad im Bayerischen Wald, beim Naturerbe Zentrum Rügen, für das Projekt Baumwipfelpfad Saarschleife (und den Abenteuerwald dort), für den Baumwipfelpfad Usedom, den Baumwipfelpfad Salzkammergut und den Baumwipfelpfad Elsass sowie in geringem Maße auch für den Baumwipfelpfad in Kanada gelang. Es besteht das allgemeine Risiko, dass beim Nicht-Einhalten von Förderkriterien, Fördergelder ganz oder teilweise rückerstattet werden müssten.

Die eak betreibt eine kontinuierliche Marktbeobachtung in Europa und in Asien sowie Nordamerika. Dies gilt sowohl inhaltlich (Marktchancen und -risiken), wie

auch in Bezug auf die Konkurrenzentwicklung. Darüber hinaus werden vor dem Bau und Betrieb einer Einrichtung qualitative und quantitative Standortanalysen vorgenommen, die in interne oder externe Analysen und z. T. Machbarkeitsstudien münden. Trotzdem besteht grundsätzlich das Risiko, eine Naturerlebniseinrichtung zu errichten und zu betreiben, die die Erwartungen nicht erfüllt. Um das Finanzierungs- und das Investitionsrisiko zu senken, sollen künftig nicht alle Anlagen selbst errichtet und betrieben werden. Für ausländische Engagements sind zukünftig Tochterunternehmen geplant, an denen die eak möglichst mehrheitlich beteiligt sein soll, sich aber im Verhältnis der Anteilseigner das Finanzierungs- und Investitionsrisiko teilt. Es sollen künftig auch Geschäftsmodelle umgesetzt werden, die einen Verkauf von Konzepten, Anlagen oder Beteiligungen zum Ziel haben. Auch Lizenz- und Franchisemodelle werden geprüft.

Bei den Beteiligungen (an ausländischen) Gesellschaften besteht das Risiko, dass trotz Due Diligence ggf. ungeeignete Partner und Geschäftsmodelle ausgewählt werden und das Invest in die Beteiligung abzuschreiben ist.

Als grundsätzliches Risiko auf dem weiteren Weg zum Ausbau der Marktführerschaft in Europa ist das Risiko zu nennen, dass nicht ausreichend Kapital zur Finanzierung der Projektpipeline eingeworben werden kann, um die Marktführerschaft zu behaupten und somit ggf. ein kompetitiver Nachteil entsteht. Ebenso könnten Gewinnausschüttungen, die den freien Cash-Flow übersteigen, die Finanzierungskraft der eak belasten. Es könnte auch bei der sorgfältigen Auswahl ein Standort ausgewählt werden, der die Erwartungen nicht erfüllt.

Alle Projekte der eak-Gruppe werden in Gegenden geplant, die oft langwierige und komplizierte gutachterliche Stellungnahmen und behördliche Genehmigungsverfahren erfordern. Von Flächennutzungsplanänderungen über Umweltgutachten bis hin zu Verkehrsgutachten und Waldumwandlungsverfahren durchlaufen alle Projekte mehr oder weniger komplexe und bisweilen kritische Prozesse. Diese sind meist lösbar. Bisweilen müssen aber Projekte verschoben, räumlich verlegt oder aufgegeben werden.

Durch künftige außerordentlich starke Preissteigerungen und -schwankungen vor allem im Bausektor und durch große Unsicherheit bei den Lieferketten (wie zum Zeitpunkt der Berichtserstellung) könnten künftig Projekte einem steigenden Investitions- und Finanzierungsrisiko ausgesetzt sein. Daraus könnten sich Projektabsagen und Verschiebungen bei geplanten Projekten ergeben sowie Nachfinanzierungsbedarfe und niedrigere Projekttrenditen.

Die Covid-19-Pandemie stellt für das laufende Geschäftsjahr nach aktuellem Stand kein weiteres Risiko mehr da. Seit dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 hat sich die Lage international in den Märkten, in denen

die Erlebnis Akademie tätig ist, beruhigt. Die Ausnahmesituation hat aber gleichzeitig gezeigt, dass Pandemien weltweit auftreten können und je nach Reaktion und Maßnahmen der Länder den Geschäftsbetrieb teilweise massiv beeinflussen. Sollte aufgrund von lokalen oder globalen Infektionen eine erneute Ausnahmesituation wie während der Corona-Pandemie entstehen, kann dies ein Risiko für die Erlebnis Akademie darstellen.

3.3 Chancenbericht

In den Ausführungen des Lageberichts wurde an einer Reihe von Stellen schon auf die konkreten markt- und branchenspezifischen Chancen hingewiesen, deswegen verzichtet der Vorstand im Einzelnen auf die redundante Darstellung der Chancen.

Die kurzfristigen Chancen für 2023 mit den aktuell bestehenden 13 internationalen Baumwipfelpfadstandorten schätzt der Vorstand als gut ein. Weitere Chancen ergeben sich ab dem Jahr 2024 und darüber hinaus aus konkreten Projektplänen, deren Umsetzung allerdings erst bei wieder verlässlichen Rahmenbedingungen (Preise, Lieferketten, Zinsen) zeitlich genauer eingeordnet werden.

Mit den schon konkreten Plänen, den Vorplanungen und den Sichtungen für die dargestellten Naturerlebniseinrichtungen und der Vision des sukzessiven Ausbaus einzelner Standorte zu großen Naturerlebnisparks sieht der Vorstand mittelfristig als auch langfristig große Chancen zu stabilem Umsatz- und Ertragswachstum durch Ausnutzen von Skaleneffekten.

Bad Kötzting, 22.05.2023

 Bernd Bayerköhler
 Christoph Blaß

Modernisierung der Didaktik auf Rügen:
 Ein verbessertes Konzept mit neuen Spielstationen und interaktiven Elementen begeistert kleine und große Besucher des Baumwipfelpfads am Naturerbezentrum. Pünktlich zum 10-jährigen Jubiläum der Anlage in 2023 bekam der Standort diese neue Attraktion spendiert.



Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

	2022 in €	2021 in €	2022 in €	2021 in €
AKTIVA				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.312,83	97.205,20		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.664.929,48	5.826.634,52		
2. Technische Anlagen und Maschinen	45.693.277,43	27.363.756,32		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.969.659,82	1.795.970,07		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>310.254,19</u>	<u>11.210.296,23</u>	53.638.120,92	48.049.186,70
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	150.000,00	150.000,00		
3. Beteiligungen	2.011.338,09	1.318.616,56		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103.669,91	100.563,15		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	157.246,59	155.644,65		
6. Sonst. Ausleihungen	<u>5.500,00</u>	<u>5.500,00</u>	2.452.754,59	604.359,55
Übertrag	<u>56.178.188,34</u>	<u>48.049.186,70</u>		
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	375.353,25	74.506,41		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	67.647,16	66.933,19		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>1.443.393,92</u>	<u>1.010.151,59</u>	1.886.394,33	48.049.186,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.023,39	762.763,17		
- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr				
64.023,39 € / Vj: 762.763,17 €				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.513,69	1.422,21		
- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr				
1.513,69 € / Vj: 1.422,21 €				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	49.182,57	366.523,47		
- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr				
49.182,57 € / Vj: 366.523,47 €				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.534.318,86</u>	<u>2.918.000,12</u>	1.649.038,51	48.049.186,70
- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr				
1.534.318,86 € / Vj: 2.918.000,12 €				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			2.536.878,93	8.765.395,07
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			583.373,46	586.052,76
D. AKTIVE LATENTE STEUERN			993.220,86	604.359,55
SUMME Aktiva	<u>63.827.094,43</u>	<u>63.205.294,24</u>		

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

	2022 in €	2021 in €		2022 in €	2021 in €
PASSIVA					
A. EIGENKAPITAL					
I. Gezeichnetes Kapital	2.424.856,00	2.424.856,00	Übertrag	61.231.106,50	62.016.400,05
II. Kapitalrücklage	14.065.894,00	14.065.894,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.101,03	247,12
III. Gewinnrücklagen			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1. Gesetzliche Rücklage	600,00	600,00	7.101,03 € / VJ: 247,12 €		
2. Andere Gewinnrücklagen	<u>21.412,05</u>	<u>21.412,05</u>	5.. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	295.298,68	133.797,84
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	106.809,84	177.406,26	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
V. Gewinnvortrag	7.310.766,10	6.002.698,34	295.298,68 € / VJ: 133.797,84 €		
VI. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-1.024.915,51	1.308.067,76	6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.290.316,28</u>	<u>1.046.465,20</u>
VII. Ausgleichsposten für Anteile and. Gesellschafter	2.491.983,94	2.266.019,50	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
VIII. buchmäßiges Eigenkapital	<u>25.397.406,42</u>	<u>26.266.953,91</u>	627.499,31 € / VJ: 613.613,22 €		
			- davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren		
			75.024,89 € / VJ: 114.350,74 €		
			- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren		
			1.587.792,08 € / VJ: 318.501,24 €		
			- davon aus Steuern		
			81.160,78 € / VJ: 318.766,95 €		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
			59.995,79 € / VJ: 52.924,80 €		
B. RÜCKSTELLUNGEN					
1. Steuerrückstellungen	195.579,31	123.025,61	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
2. Sonstige Rückstellungen	<u>725.118,47</u>	649.284,92		3.271,94	8.384,03
C. VERBINDLICHKEITEN					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.623.494,79	33.779.475,63	SUMME Passiva		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				<u>63.827.094,43</u>	<u>63.205.294,24</u>
5.392.081,04 € / VJ: 5.245.152,90 €					
- davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren					
18.234.742,85 € / VJ: 16.909.694,97 €					
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren					
9.996.670,90 € / VJ: 11.624.627,76 €					
2. Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	43.416,97	32.389,33			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
43.416,97 € / VJ: 32.389,33 €					
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.246.090,54	1.165.270,65			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
1.246.090,54 € / VJ: 1.165.270,65 €					
Übertrag	<u>61.231.106,50</u>	<u>62.016.400,05</u>			

Konzerngewinn- und -verlustrechnung vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

	2022 in €	2021 in €		2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	22.410.376,90	14.550.306,41	Übertrag	-274.327,00	2.372.879,04
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	713,97	-29.050,89	12. Erträge aus Beteiligungen	0,00	322,78
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	189.432,52	259.988,45	13. Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen (Equity-Methode)	523.041,78	183.573,52
4. Sonstige betriebliche Erträge	851.604,00	4.646.910,22	14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	181.660,23	51.712,24
5. Summe Erlöse	<u>23.452.127,39</u>	<u>19.428.154,19</u>	15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.304.775,70	-718.466,91
6. Materialaufwand			16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	182.941,55	-363.948,18
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.880.041,97	-1.146.933,65	17. Ergebnis nach Steuern	-691.459,14	1.526.072,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-417.284,57</u>	<u>-110.063,64</u>	18. Sonstige Steuern	-15.799,32	-16.623,30
7. Rohergebnis	<u>21.154.800,85</u>	<u>18.171.156,90</u>	19. Gesamt-Jahresüberschuss	<u>-707.258,46</u>	<u>1.509.449,19</u>
8. Personalaufwand			20. Anteil der Minderheiten-Gesellschafter am Jahresergebnis	-317.657,05	-201.381,43
a) Löhne und Gehälter	-7.878.508,56	-5.729.932,69	23. Jahresfehlbetrag	<u>-1.024.915,51</u>	<u>1.308.067,76</u>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>-1.531.780,73</u>	<u>-9.410.289,29</u>			
9. Abschreibungen					
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-5.509.350,85	-4.335.568,77			
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.509.487,71	-4.517.724,63			
11. Zwischensumme	<u>-274.327,00</u>	<u>2.372.879,04</u>			
Übertrag	<u>-274.327,00</u>	<u>2.372.879,04</u>			

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeines

Die Erlebnis Akademie AG mit Sitz in 93444 Bad Kötzing ist im Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg unter der Registernummer HRB 8220 eingetragen. Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage der Regelungen des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes sowie den Bestimmungen der Satzung aufgestellt.

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Angaben zur Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte durch Verrechnung des Beteiligungsbuchwerts bei der Muttergesellschaft mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens. Dabei entstanden keine Unterschiedsbeträge.

Die folgende Übersicht zeigt die neben der Erlebnis Akademie AG in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften. Dabei wurde zwischen Vollkonsolidierung und Einbeziehung nach den Grundsätzen der Equity-Konsolidierung unterschieden.

In 2022 wurde folgende Gesellschaft erstmalig im Konzern vollkonsolidiert:

- Restaurants EAK Sentiers des cimes inc./EAK Treetop Walks Restaurants Inc., an der die Erlebnis Akademie AG mittelbar über die Tochtergesellschaft EAK Sentiers des cimes inc./EAK Treetop Walks Inc. zu 100 % beteiligt ist.

Die Erlebnis Akademie AG ist an der CHODNIK KORUNAMI STROMOV s.r.o. (kurz CHKS genannt) mit Sitz Bratislava (Slowakei) mittelbar über die ZAK und die SKSD in Höhe von 39,2 % (80 % v. 49 %) beteiligt. Die CHKS geht seit 2021 in das Konzernergebnis nach den Grundsätzen der Equity-Methode ein.

An der Stezka Korunami Stromu s.r.o., Lipno nad Vltavou (CZ) ist die Erlebnis Akademie AG mittelbar zu 20 % am Kapital und zu 25 % am Ergebnis beteiligt. Diese Gesellschaft wurde nach den Grundsätzen der Equity-Methode berücksichtigt.

Wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen sind:

- 100%ige Tochtergesellschaft DoNature gGmbH, Bad Kötzing
- die Erlebnis Gastronomie GmbH, Chamerau, an der die Erlebnis Akademie AG eine Beteiligung von 1,9 % hält
- die Stezka Korunami Stromu C s.r.o., an der die Erlebnis Akademie AG mittelbar zu 20 % beteiligt ist
- In 2022 beteiligte sich die Erlebnis Akademie AG an der französischen Gesellschaft Rambouillet Nature mit Sitz in Sonchamp (Frankreich); der Anteil der Erlebnis Akademie AG am Stammkapital beträgt 3,7 %.

Name, Sitz der Beteiligungsunternehmen	Werte zum Stichtag	Stammkapital	Beteiligungsquote eak AG	Eigenkapital	Jahresergebnis	EBITDA
Vollkonsolidierung						
Zazitkova Akademie s.r.o., (kurz ZAK genannt)* ehem. Akademie Adrenalinových Zazitku s.r.o., Prachatice (CZ)	31.12.2022	53.071.000 CZK 2.075.482,49 €	100,00 %	178.125.736 CZK 6.970.772,78 €	7.658.604 CZK 313.832,21 €	8.353.200 CZK 342.106,32 €
Academia de Experiencias s.l. (kurz AdE genannt) Cordoba (ES)	31.12.2022	3.000,00 €	100,00 %	-49.815,32 €	-3.240,85 €	-4.321,14 €
Erlebnis Akademie GmbH (kurz eak GmbH genannt) Gmunden (AT)	31.12.2022	35.000,00 €	100,00 %	-1.427.500,82 €	-405.005,46 €	327.994,67 €
Stezka Korunami Stromu Krkonoše s.r.o. (kurz SKSK genannt)* Janské Lázně (CZ)	31.12.2022	200.000 CZK 7.828,98 €	80,00 %	64.360.187 CZK 2.668.886,06 €	3.293.068 CZK 133.404,62 €	20.558.504 CZK 835.849,58 €
Stezka Korunami Stromu D s.r.o. (kurz SKSD genannt)* Janské Lázně (CZ)	31.12.2022	41.100.000 CZK 1.617.452,47 €	80,00 %	106.137.702 CZK 4.348.961,07 €	-6.564.023 CZK -269.820,64 €	1.379.900 CZK 53.438,87 €
AKADEMIA PRYZGOD sp. z.o.o. (kurz APSO genannt)* Warszawa (PL)	31.12.2022	100.000,00 PLN 23.283,97 €	80,00 %	-23.215,40 PLN -4.950,08 €	-33.536,96 PLN -7.174,78 €	-32.707,18 PLN -6.998,69 €
Pot med krošnjami Pohorje, d.o.o. (kurz PMKP genannt) Ljubljana (SI)	31.12.2022	7.500,00 €	80,00 %	274.943,93 €	6.964,98 €	20.249,62 €
EAK Sentier de Cimes Inc. / EAK Tree Top Walks (kurz eak ESdC genannt)* Montréal (CA)	31.12.2022	8.400.000,00 CAD 6.019.647,89 €	100,00 %	7.139.873,11 CAD 4.944.514,80 €	-949.970,03 CAD -714.235,61 €	116.646,85 CAD 76.935,84 €
Restaurants EAK Sentiers des cimes inc. (kurz eakCA-R genannt)* Montréal (CA)	31.12.2022	100,00 CAD 73,58 €	100,00 %	-124.751,03 CAD -86.392,68 €	-124.851,03 CAD -92.118,28 €	-124.967,31 CAD -92.203,99 €
eak France S.a.r.l. (kurz eakFR genannt) Drachenbronn (FR)	31.12.2022	10.000,00 €	100,00 %	-1.004.542,76 €	-621.407,60 €	96.147,98 €
EAK Ireland Treetop Walks Inc. (kurz eakIR genannt) Carlingford (IR)	31.12.2022	2.350.000,00 €	55,00 %	3.007.772,34 €	757.363,90 €	1.343.011,26 €
Equity-Methode						
Stezka Korunami Stromu s.r.o. (kurz SKSL genannt)* Lipno nad Vltavou (CZ)	30.04.2022	200.000 CZK 8.293,59 €	20,00 %	72.802.000 CZK 3.018.950,86 €	16.555.000 CZK 674.695,36 €	31.825.000 CZK 1.297.020,83 €
Chodnik Korunami Stromov s.r.o. (kurz CKS genannt) Bratislava (SK)	31.12.2022	10.000,00 €	39,20 %	2.359.708,84 €	723.767,33 €	1.539.469,74 €
nicht konsolidiert						
DoNature gGmbH (kurz DoN genannt) Bad Kötzing (DE)	31.12.2021 (Abschluss 2022 liegt noch nicht vor)	25.000,00 €	100,00%	-235.596,99 €	10.859,02 €	34.313,68 €
Stezka Korunami Stromu C s.r.o. (kurz SKSC genannt) Ceské Budejovice (CZ)	31.12.2021 (Abschluss 2022 liegt noch nicht vor)	100.000 CZK 4.146,80 €	20,00 %	44.000 CZK 1.824,59 €	-6.000 CZK -244,53 €	-6.000 CZK -244,53 €
Die Erlebnis Gastronomie GmbH (kurz EGG genannt) Bad Kötzing (DE)	31.12.2021 (Abschluss 2022 liegt noch nicht vor)	79.000,00 €	1,90 %	177.999,93 €	59.275,01 €	103.542,26 €
Rambouillet Nature Sonchamp (Frankreich)	31.12.2022	2.700.000,00 €	3,70%			

* in € bewertet mit historischen Kurs bzw. Durchschnittskursen

Konsolidierungsgrundsätze

Vollkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Konsolidierung nach der Equity-Methode

Ausgehend von den Anschaffungskosten der Beteiligung im Erwerbszeitpunkt wird der Beteiligungsbuchwert laufend an die Entwicklung des Eigenkapitals des Beteiligungsunternehmens angepasst.

Für den Beteiligungsansatz an der Stezka Korunami Stromu s.r.o. (SKSL) stellt sich die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt dar (Basis: Jahresabschluss SKSL zum 30.4.2022, bewertet zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag):

Anteil am gezeichneten Kapital 30.04.2022 (20 %):	1.658,72 €
Kapitalrücklage 30.04.2022 (20 %):	6.286,54 €
Gewinnvortrag 30.04.2022 (25 %):	573.180,59 €
Anteiliges Ergebnis 30.04.2022 (25 %):	168.395,79 €
Erhaltene Ausschüttung in 2022:	0,00 €
Währungsdifferenz:	3.229,76 €
Beteiligungsbuchwert 31.12.2022 der SKSL:	752.751,40 €

Für den Beteiligungsansatz an der CHODNIK KORUNAMI STROMOV s.r.o.(CHKS) stellt sich die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt dar:

Basis: Jahresabschluss CHKS zum 31.12.2022

Beteiligungshöhe der SKSD an der CHKS ab 2021: 49 %

Anteil am gezeichneten Kapital 31.12.2021 (49 %):	4.900,00 €
Kapitalrücklage 31.12.2022 (49 %):	196.000,00 €
Gewinnrücklage 31.12.2022 (49 %):	490,00 €
Gewinnvortrag 31.12.2022 (49 %):	600.221,34 €
Anteiliges Ergebnis 31.12.2022 (49 %):	354.645,99 €
Beteiligungsbuchwert 31.12.2022 der CHKS:	1.156.257,33 €

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss der Erlebnis Akademie AG, Bad Kötzting, einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (vermindert um erhaltene Zuschüsse) abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Die **Finanzanlagen** wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Beteiligungen mit den Anschaffungskosten bzw. Bewertung nach der Equity-Methode
- Ausleihungen zum Nennwert nach Tilgung bzw. Nennwert zzgl. Zins- und Zinseszins
- Wertpapiere des Anlagevermögens und die sonstigen Ausleihungen zu Anschaffungskosten

Die **Vorräte** wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet. Fremdkapitalzinsen wurden nicht mit einbezogen.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Bei der Bewertung der Forderungen wurden sämtliche Risiken berücksichtigt.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. Dabei wurden die voraussichtlichen Kostensteigerungen bis zum jeweiligen Erfüllungstag berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit von Rückstellungen am Bilanzstichtag mehr als ein Jahr betrug, erfolgte eine Abzinsung nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Für die Abzinsung des Erfüllungsbetrages wurden die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssinnsätze verwendet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Beträge in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die sich ergebenden Währungsdifferenzen werden als gesonderte Position im Eigenkapital ausgewiesen.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen wird auf den unten separat dargestellten Anlagespiegel verwiesen.

Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht mit einbezogen.

Bei den vollkonsolidierten Unternehmen wurde im Rahmen der Handelsbilanz II die Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter an die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Erlebnis Akademie AG angepasst.

Die Erlebnis Akademie AG hat in 2022 eine Digitalbonus in Höhe von 9.859,80 € erhalten. Dieser Zuschuss wurden von den Anschaffungskosten abgezogen.

Finanzanlagen

In den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist die nicht konsolidierte Tochter DoNature gGmbH ausgewiesen.

Die Anteile an der Stezka Korunami Stromu s.r.o. (SKSL), der Stezka Korunami Stromu C s.r.o. (SKSC), der CHODNIK KORUNAMI STROMOV s.r.o.(CHKS), der Die Erlebnis Gastronomie GmbH und der Rambouillet Nature sind in den Beteiligungen enthalten.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen enthalten ein Darlehen an die DoNature gGmbH. Die Restlaufzeit beträgt mehr als 5 Jahre.

Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten ein in 2011 von der ZAK an die SKSL gewährtes Darlehen. Die Restlaufzeit beträgt 3,5 Jahre.

Konzernanlagespiegel zum 31.12.2022

A. Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
	AHK zum	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währ.diff.	AHK zum
	01.01.2022	Zugänge	2022	2022	2022	31.12.2022
	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	278.408,44	44.448,28	-10.140,00	0,00	-1.225,79	311.490,93
	278.408,44	44.448,28	-10.140,00	0,00	-1.225,79	311.490,93
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.659.765,55	218.209,13	0,00	0,00	0,00	6.877.974,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	44.025.508,87	2.128.153,38	-2.945,86	21.789.660,52	-888.392,44	67.051.984,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.513.915,56	978.889,49	-395.321,21	0,00	-16.342,51	4.081.141,33
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.210.296,23	10.151.681,74	0,00	-21.789.660,52	737.936,74	310.254,19
	65.409.486,21	13.476.933,74	-398.267,07	0,00	-166.798,21	78.321.354,67
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
3. Beteiligungen	155.813,51	149.000,00	0,00	0,00	74,57	304.888,08
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100.563,15	0,00	0,00	0,00	3.106,76	103.669,91
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	155.644,65	1.601,94	0,00	0,00	0,00	157.246,59
6. Sonstige Ausleihungen	5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00
	592.521,31	150.601,94	0,00	0,00	3.181,33	746.304,58
	66.280.415,96	13.671.983,96	-408.407,07	0,00	-164.842,67	79.379.150,18

*Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Entwicklung der Abschreibungen						Buchwert	
AfA zum	Afa lfd. Jahr	AfA Abgänge	Zuschreibung (at-equity)	Währ.diff.	AfA zum	Stand	Stand
01.01.2022	31.12.2022	2022	2022	2022	31.12.2022	01.01.2022	31.12.2022
€	€	€	€	€	€	€	€
-181.203,24	-52.596,18	10.139,00	0,00	-517,68	-224.178,10	97.205,20	87.312,83
-181.203,24	-52.596,18	10.139,00	0,00	-517,68	-224.178,10	97.205,20	87.312,83
-833.131,03	-379.914,17	0,00	0,00	0,00	-1.213.045,20	5.826.634,52	5.664.929,48
-16.661.752,55	-4.583.512,99	2.137,86	0,00	-115.579,36	-21.358.707,04	27.363.756,32	45.693.277,43
-1.717.945,49	-493.327,51	112.532,94	0,00	-12.741,45	-2.111.481,51	1.795.970,07	1.969.659,82
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.210.296,23	310.254,19
-19.212.829,07	-5.456.754,67	114.670,80	0,00	-128.320,81	-24.683.233,75	46.196.657,14	53.638.120,92
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
1.162.803,05	0,00	0,00	523.041,78	20.605,18	1.706.450,01	1.318.616,56	2.011.338,09
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.563,15	103.669,91
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	155.644,65	157.246,59
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	5.500,00
1.162.803,05	0,00	0,00	523.041,78	20.605,18	1.706.450,01	1.755.324,36	2.452.754,59
-18.231.229,26	-5.509.350,85	124.809,80	523.041,78	-108.233,31	-23.200.961,84	48.049.186,70	56.178.188,34

Vorräte

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie an fertigen Erzeugnissen und Waren sind durch Inventurunterlagen der Gesellschaften nachgewiesen.

Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen/Leistungen enthält die von der EAK AG erbrachten Leistungen für externe Projekte, die nicht zum Konzern gehören und die zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnet sind.

Der Bestand zum 31.12.2022 entwickelte sich wie folgt:

Bestand 01.01.2022:	66.933,19 €
zzgl. Bestandveränderung 2022:	+713,97 €
Bestand 31.12.2022:	67.647,16 €

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Auch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 1.513,69 €.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich u.a. aus der Aktivierung vorausbezahlter Versicherungen, Beiträge, Kfz-Steuern, sowie Bearbeitungs- und Bürgschaftsprovisionen für aufgenommene Darlehen zusammen. Disagios wurde nicht bezogen.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern ergaben sich aus den in den Handels- bzw. Steuerbilanzen unterschiedlich bewerteten Wiederherstellungsrückstellungen und aus den unterschiedlichen Abschreibungsdauern in den Steuer- und Handelsbilanzen sowie aus Verlustvorträgen. Die Berechnung wurde anhand der jeweils für die Gesellschaft gültigen Steuersätze von 9 %, 12,5 %, 19 %, 25 %, 26,5 % bzw. 29,125 % durchgeführt. Dabei wurden aktive und passive latente Steuern saldiert.

Aktive latente Steuern	
Stand 01.01.2022	604.359,55 €
Veränderung GuV 2022	391.134,01 €
Währungsdifferenz	-2.272,70 €
Stand 31.12.2022	993.220,86 €

Bilanzposten	lt. Handelsbilanz II 31.12.2022	lt. Steuerbilanz 31.12.2022	Bewertungs- Differenz Bemessungs- grundlage	Steuersatz
EAK AG: Immaterielle Vermögensgegenstände	53.988,63 €	18.212,63 €	-35.776,00 €	29,125 %
EAK AG: Andere Betriebs- und Geschäftsausstattung	666.514,00 €	563.007,00 €	-103.507,00 €	29,125 %
EAK AG: Wiederherstellungsrückstellung	187.283,85 €	87.628,35 €	99.655,50 €	29,125 %
eakES: geleistete Anzahl. AHK TTW	256.986,42 €	286.428,06 €	29.441,64 €	25,00 %
eakES: steuerlicher Verlustvortrag			68.300,16 €	25,00 %
eakAT: steuerlicher Verlustvortrag			1.385.909,41 €	25,00 %
eakAT: steuerlich aktivierte Geldbeschaffungskosten	0,00 €	37.226,35 €	37.226,35 €	25,00 %
SKSK: Anlagevermögen	3.604.754,18 €	5.351.900,83 €	1.747.146,65 €	19,00 %
SKSK: Wiederherstellungsrückstellung	67.800,13 €	0,00 €	67.800,13 €	19,00 %
SKSD: Techn. Anlagen und Maschinen	4.243.010,18 €	4.539.053,65 €	296.043,47 €	19,00 %
SKSD: Wiederherstellungsrückstellung	42.439,29 €	0,00 €	42.439,29 €	19,00 %
SKSD: steuerlicher Verlustvortrag			255.789,34 €	19,00 %
APSO: steuerlicher Verlustvortrag			26.272,56 €	9,00 %
eakCA:imm. Vermögensgegenst., Sachanlagen, Federal	13.139.000,12 €	169.020,78 €	-12.969.979,34 €	15,00 %
eakCA:imm. Vermögensgegenst., Sachanlagen, Provincial	13.139.000,12 €	153.261,77 €	-12.985.738,34 €	11,50 %
eakCA: ARAP aus Finanzierungsleasing Federal	0,00 €	12.459.847,65 €	12.459.847,65 €	15,00 %
eakCA: ARAP aus Finanzierungsleasing Provincial	0,00 €	12.459.847,65 €	12.459.847,65 €	11,50 %
eakCA: steuerl. Verlustvortrag eakCA Federal			1.337.963,79 €	15,00 %
eakCA: steuerl. Verlustvortrag eakCA Provincial			1.356.975,56 €	11,50 %
eakCA: Einkommensteuergutschrift Federal	7.669,67 €		-7.669,67 €	15,00 %
eakCA: Einkommensteuergutschrift Provincial	7.669,67 €		-7.669,67 €	11,50 %
eakCA-R: steuerl. Verlustvortrag Federal			86.461,93 €	15,00 %
eakCA-R: steuerl. Verlustvortrag Provincial			86.461,93 €	11,50 %
eakFR: Grundstücke, Bauten eakFR	730.601,48 €	758.890,85 €	28.289,37 €	25,00 %
eakIR: immaterielle Vermögensgegenstände	1.497,49 €	0,00 €	-1.497,49 €	12,50 %
eakIR: Techn. Anlagen und Maschinen	7.798.829,83 €	7.135.179,00 €	-663.650,83 €	12,50 %
eakIR: Andere Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.313,41 €	60.265,00 €	-1.048,41 €	12,50 %

Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage, Gewinnrücklage

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30.07.2015 um bis zu 80.000,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015/I). Das Bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2015.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.07.2018 um bis zu 80.000,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/I). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Inhaber von Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen und/oder Wandeldarlehen bzw. Wandlungspflichten nach Maßgabe der Wandelanleihebedingungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 24.07.2018 bis zum 01.07.2022 von der Gesellschaft ausgegeben werden. Im März 2022 wurden Wandeldarlehensverträge in Höhe von insgesamt 1.200.000 € abgeschlossen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.07.2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18.07.2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 1.212.428,00 € zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I).

Das Grundkapital betrug am 31. Dezember 2022 2.424.856 €. Es ist eingeteilt in 2.424.856 Stückaktien ohne Nennbetrag. Die Aktien werden seit dem 09.12.2015 im Marktsegment m:access der Börse München (Freiverkehr) und im Marktsegment Open Market der Börse Frankfurt und anderen deutschen Börsen sowie über XETRA gehandelt (ISIN: DE0001644565, WKN 164456). Zum Bilanzstichtag betrug der Kurs der Aktie der Erlebnis Akademie AG an der Börse Frankfurt 11,00 €.

Auf Basis der vorgenannten Ermächtigung hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 26.01.2023 einen Beschluss zur teilweisen Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2021/I gefasst. Das Grundkapital wurde demgemäß um 100.000 € erhöht auf 2.524.856,00 €. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 09.03.2023.

Aus dem genehmigten Kapital 2021/I stehen also noch 1.112.428,00 € zur Kapitalerhöhung gegen Bar- und/oder Sacheinlage zur Verfügung.

Die Hauptversammlung beschloss am 22.06.2010 den Jahresüberschuss 2009 nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag in voller Höhe (21.412,05 €) in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter enthält den Gewinnanteil der Minderheitengesellschafter aus 2022 in Höhe von 317.657,05 € sowie den Anteil der Minderheiten am Kapital, Gewinnrücklagen, Gewinnvortrag und Währungsumrechnungskonto in Höhe von 2.174.326,89 €.

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2022

	Buchwert 01.01.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Auf-/ Abzinsung	Währungs- differenz	Buchwert 31.12.2022
Steuerrückstellungen	123.025,61 €	0,00 €	-23.558,00 €	95.406,67 €	0,00 €	705,03 €	195.579,31 €
sonstige Rückstellungen	17.530,29 €	-15.586,77 €	0,00 €	221.043,82 €	0,00 €	713,19 €	223.700,53 €
Berufsgenossenschaft	63.263,04 €	0,00 €	-63.263,04 €	15.364,54 €	0,00 €		15.364,54 €
Tantieme Vorstand	159.649,08 €	-159.649,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Tantieme Personal	48.463,35 €	-48.463,35 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Resturlaub/ Gutstunden	53.634,24 €	-53.634,24 €		104.805,14 €	0,00 €		104.805,14 €
Wiederherstellung	226.328,92 €	0,00 €		127.296,25 €	-57.949,34 €	1.847,43 €	297.523,26 €
Abschluss- und Prüfung	80.416,00 €	-79.961,00 €	-455,00 €	83.725,00 €	0,00 €		83.725,00 €
Summe	772.310,53 €	-357.294,44 €	-87.276,04 €	647.641,42 €	-57.949,34 €	3.265,65 €	920.697,78 €

Verbindlichkeiten

Angaben über Restlaufzeiten zeigt folgender Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2021:

Verbindlichkeiten	Gesamt	bis 1 Jahr	Restlaufzeiten in Jahren 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verb. gegenüber Kreditinstituten	33.623.494,79 €	5.392.081,04 €	18.234.742,85 €	9.996.670,90 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	43.416,97 €	43.416,97 €	0,00 €	0,00 €
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.246.090,54 €	1.246.090,54 €	0,00 €	0,00 €
Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	7.101,03 €	7.101,03 €	0,00 €	0,00 €
Verb. gegenüber Unternehmen mit Beteilig. verh.	295.298,68 €	295.298,68 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	2.290.316,28 €	627.499,31 €	75.024,89 €	1.587.792,08 €
Summe	37.505.718,29 €	7.611.487,57 €	18.309.767,74 €	11.584.462,98 €

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Sicherungsübereignung besichert.

Als Sicherheiten für die Darlehen bei der Sparkasse Freyung-Grafenau dienen die am Nationalparkwirthshaus eingetragene Buchgrundschuld über 350.000 € (Erbbaugrundbuch) und eine abgetretene Risikolebensversicherung für Bernd Bayerköhler.

Das Wertpapierdepot bei der Sparkasse Merzig wurde zur Absicherung aller Kredite bei der Sparkasse Merzig in voller Höhe verpfändet.

Für das Darlehen 6066 3820 00 bei der Sparkasse Pforzheim/Calw bürgt die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH in Höhe von 201.558,20 €. Abgetretene Risikolebensversicherungen in Höhe von 500.000 € fallend für den Vorstand Christoph Blaß sowie 1.000.000 € fallend für den Vorstand Bernd Bayerköhler dienen ebenfalls als Sicherheiten für dieses Darlehen.

Als Sicherung wurden auch die Baumwipfelpfade Krkonoše (CZ) und Bachledka (SK) sowie weitere Gegenstände des Anlagevermögens verpfändet. Auch die Anteile der Zazitkova Akademie s.r.o. (ZAK) an der SKSD s.r.o sowie die Anteile der SKS D s.r.o. an der CHKS s.r.o. wurden verpfändet.

Weiterhin hat der European Investment Fund eine Bankgarantie für bis zu 50 % des Kreditbestandes der SKSK bei der Komercni Banka übernommen.

Als Sicherung für den Investitionskredit von der Komerční banka a.s. an die SKS D s.r.o. zur Finanzierung des Baumwipfelpfad Pohorje (SLO) wurde der Baumwipfelpfad der Pot med krošnjami Pohorje d.o.o. (PKKP d.o.o.) sowie weitere Gegenstände des Anlagevermögens verpfändet. Auch die Anteile der Zazitkova Akademie s.r.o. (ZAK) an der SKSD s.r.o sowie die Anteile der SKSD s.r.o. an der PMKP d.o.o. wurden an die Komerční banka a.s. verpfändet. Weiterhin hat der European Investment Fund eine Bankgarantie für bis zu 50 % des Kreditbestandes der SKSD s.r.o. bei der Komerční banka a.s. übernommen.

Die Erlebnis Akademie AG bürgt gegenüber der Komerční banka a.s. für bis zu 100.000 € für die Ansprüche aus dem Kreditverhältnis der Komerční banka a.s. an die SKS D s.r.o. zur Finanzierung des Baumwipfelpfad Pohorje.

Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz in Höhe von 22.410.376,90 € setzt sich wie folgt zusammen:

Umsatz Deutschland:	12.170.717,37 €	(54,3 %)
Umsatz Irland:	2.652.536,34 €	(11,8 %)
Umsatz Tschechien:	2.320.926,83 €	(10,4 %)
Umsatz Frankreich:	1.748.680,33 €	(7,8 %)
Umsatz Kanada:	1.652.054,61 €	(7,4 %)
Umsatz Slowenien:	1.037.226,56 €	(4,6 %)
Umsatz Österreich:	828.234,86 €	(3,7 %)

Die Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen/Leistungen enthält die von der eak AG erbrachten Leistungen für externe Projekte, die nicht zum Konzern gehören und die zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnet sind.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 226.281,90 € erfasst. Für die Schaffung von Arbeitsplätzen erhielt die eakFR in 2022 eine Subvention in Höhe von 213.174,99 € und die eakCA in Höhe von 144.383,48 €.

Der Gewinnanteil 2022 aus der Beteiligung an der SKSL beträgt 168.395,79 €, der Gewinnanteil 2022 aus der Beteiligung an der CHKS 354.645,99 €.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind 57.949,34 € aus der Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

Die Zinserträge aus gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen, die nicht konsolidiert wurden, betragen 3.750,00 €.

Die Erträge aus der Zuführung aktiver latenter Steuern saldiert mit dem Aufwand aus der Zuführung passiver latenter Steuer betragen 391.134,01 €.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 169.447,17 € an Aufwendungen aus Währungsumrechnung enthalten.

Ergebnisverwendung der Erlebnis Akademie AG

Der Jahresabschluss wurde vor Ergebnisverwendung erstellt. Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss 2022 zusammen mit dem Gewinnvortrag in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die Erlebnis Akademie AG bürgt für den Anspruch auf Darlehensrückzahlung in Höhe von bis zu 130.000 € zuzüglich eventueller Nebenforderungen (wie Zinsen und Kosten der Kündigung und Rechtsverfolgung), der der Westend Bank AG aus dem Darlehensvertrag vom 20.12.2022 gegen die DoNature gGmbH (verbundenes Unternehmen) zusteht. Am Bilanzstichtag betrug der Darlehensstand noch 130.000 €.

Eine teilweise Inanspruchnahme der Erlebnis Akademie AG in Form der Zwischenfinanzierung über Darlehen an die DoNature gGmbH innerhalb der nächsten 2 Jahre betrachtet der Vorstand als überwiegend unwahrscheinlich.

Die Erlebnis Akademie AG hat gegenüber dem Sparkassenkonsortium (bestehend aus den Sparkassen Pforzheim Calw, Freyung-Grafenau und Cham) eine harte Patronatserklärung über 4.660.000 € abgegeben. Dieser Betrag entspricht dem Darlehen des Konsortiums an die eakAT zur Finanzierung des Baumwipfelpfades Salzkammergut; der Darlehensstand beträgt zum 31.12.2022 2.970.885,00 €. Der Vorstand schätzt das Risiko der Inanspruchnahme aus dieser Patronatserklärung zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung im Grundsatz als gering ein. Je nach Auswirkungen der coronabedingten Umsatz- und Ertragsausfälle sowie

der Auswirkungen der Ukraine Krise kann eine Inanspruchnahme der Erlebnis Akademie AG erfolgen. Eine Abschätzung der Wahrscheinlichkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Erlebnis Akademie AG hat gegenüber dem Sparkassenkonsortium (bestehend aus den Sparkassen Pforzheim Calw, Freyung-Grafenau und Cham) eine harte Patronatserklärung über 4.710.000 € abgegeben. Dieser Betrag entspricht dem Darlehen des Konsortiums an die eakFR zur Finanzierung des Baumwipfelpfad Elsass; der Darlehensstand beträgt zum 31.12.2022 4.010.475,00 €. Der Vorstand schätzt das Risiko der Inanspruchnahme aus dieser Patronatserklärung zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung im Grundsatz als gering ein. Je nach Auswirkungen der coronabedingten Umsatz- und Ertragsausfälle sowie der Auswirkungen der Ukraine Krise kann eine Inanspruchnahme der Erlebnis Akademie AG erfolgen. Eine Abschätzung der Wahrscheinlichkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Erlebnis Akademie AG hat eine Bankbürgschaft der Sparkasse Merzig in Höhe von 150.000 € an die Gemeinde Mettlach zur Absicherung der vertraglichen Rückbaupflichtung übergeben. Nach den Erfahrungen mit den bestehenden Baumwipfelpfaden und deren Besucherzahlen sowie auf Basis der Besucherzahlen aus den ersten sieben Betriebsjahren des Baumwipfelpfad Saarschleife sieht der Vorstand das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung als sehr gering an. Je nach Auswirkungen der coronabedingten Umsatz- und Ertragsausfälle sowie der Auswirkungen der Ukraine Krise kann eine Inanspruchnahme der Erlebnis Akademie AG erfolgen. Eine Abschätzung der Wahrscheinlichkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Erlebnis Akademie AG hat eine Bankbürgschaft der Versicherungskammer Bayern in Höhe von 185.300 € an die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf zur Absicherung der vertraglichen Rückbaupflichtung übergeben. Nach den Erfahrungen mit den bestehenden Baumwipfelpfaden und deren Besucherzahlen sowie auf Basis der Besucherzahlen aus den ersten eineinhalb Betriebsjahren des Baumwipfelpfad Usedom sieht der Vorstand das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung als sehr gering an. Je nach Auswirkungen der coronabedingten Umsatz- und Ertragsausfälle sowie der Auswirkungen der Ukraine Krise kann eine Inanspruchnahme der Erlebnis Akademie AG erfolgen. Eine Abschätzung der Wahrscheinlichkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Erlebnis Akademie AG bürgt zudem wie schon erwähnt gegenüber der Komerční banka a.s. für bis zu 100.000 € für die Ansprüche aus dem Kreditverhältnis der Komerční banka a.s. an die SKS D s.r.o. zur Finanzierung des Baumwipfelpfad Pohorje in Rogla.

Die Finanzierung des Baumwipfelpfad in Québec (Kanada) wird über Finanzierungsleasing der EAK Sentieres de Cimes Inc. (eakCA – 100%ige Tochter der Erlebnis Akademie AG) dargestellt. Dabei leistet die eakCA ca. 35 % (ca. 6,5 Mio. CAD) der Finanzierung als Leasingsonderzahlung an die Deutsche Leasing Canada Corporation (DLCC) und ca. 65 % (ca. 11,9 Mio. CAD) der Finanzierung die DLCC. Als Garanten für die DLCC fungieren die Deutsche Leasing, die Sparkassen Pforzheim-Calw, Cham, Freyung-Grafenau, Coburg-Lichtenfels und Deggendorf.

Die Erlebnis Akademie AG verbürgte sich gegenüber den genannten Garanten für die EAK Sentieres de Cimes Inc.

Die Finanzierung des Baumwipfelpfadprojektes auf Irland wurde zum Teil durch ein Darlehen (4,5 Mio. €) der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), das an die Erlebnis Akademie AG ausgereicht wurde, finanziert. Dieses Darlehen wurde an die umsetzende EAK Ireland Tree Top Walks limited weitergereicht, an der die Erlebnis Akademie mit 55 % beteiligt ist. Es wurde ein risikoadjustierter Zinsaufschlag vereinbart. Zur weiteren Absicherung der Forderung der Erlebnis Akademie gegenüber der EAK Ireland hat der Geschäftsführer des irischen Joint Venture Partners der Erlebnis Akademie gegenüber eine persönliche Höchstbetragsbürgschaft in Höhe von 0,5 Mio. € abgegeben.

Nachtragsbericht

Vermögenslage:

Grundsätzlich kann die Corona-Pandemie und vor allem die Ukraine Krise noch Auswirkungen auf die weitere Projektpipeline haben ebenso wie die Preisentwicklung, Lieferbedingungen und Finanzierungsbedingungen. Die Realisierung der geplanten Projekte hängt wesentlich von diesen Faktoren ab. Für 2023 ist aus Vorsichtsgründen kein weiteres Baumwipfelpfadprojekt zum Umsetzungsbeginn vorgesehen. Je nach den z. T. landesspezifischen unterschiedlichen Auswirkungen der geopolitischen Lage und der resultierenden Rahmenbedingungen (z. B. Preis- und Zinsentwicklung) werden Projekte ggf. verschoben oder es ergeben sich evtl. weitere Finanzierungsbedarfe für die nächsten Projekte.

Finanzlage:

Die Hauptversammlung hatte am 24.07.2018 ein bedingtes Kapital geschaffen, eingetragen ins Handelsregister am 16.08.2018. Satzungsgemäß muss die Ausnutzung des bedingten Kapitals bis 01. Juli 2022, z. B. durch die Ausgabe von Wandeldarlehen, durchgeführt werden.

Um die satzungsmäßige Möglichkeit zu wahren, wurden im April 2022 Wandeldarlehenverträge in einem Gesamtumfang von 1,2 Mio eingegangen. Die Darlehen sind mit einem Nachrang ausgestattet, mit 5 % p.a. verzinst, haben eine Laufzeit von 6 Jahren und können zum Laufzeitende zu einem Wandlungspreis von 15 € je Aktie in Inhaber-Stammaktien gewandelt werden. Zur Sicherung des Wandlungsrechts wurde durch die Hauptversammlung das vorgenannte bedingte Kapital geschaffen.

Vor allem durch die Investitionskostenerhöhung der Baumwipfelpfade in Kanada und Irland wie auch durch den gegenüber den Planungen für 2022 deutlich niedrigeren Umsatzerlösen ergab sich eine im Vergleich zu den Vorjahren deutlich schlechtere Finanzlage (siehe KFR). Das führt dazu, dass die Erlebnis Akademie AG im Westen aus der Innenfinanzierung in 2023/24 vermutlich keine eigenen Projekte wird anstoßen können.

Aus der geplanten Gewinnzuweisung der Chodnik Korunami Stromov und der planmäßigen Reduzierung der Anteile an dieser Gesellschaft (-15 %) fließen der Beteiligung in Osteuropa insgesamt voraussichtlich ca. 1,5 bis 2,0 Mio € zu.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.07.2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18.07.2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 1.212.428,00 € zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I). Auf Basis der vorgenannten Ermächtigung hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 26.01.2023 einen Beschluss zur teilweisen Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2021/I gefasst. Das Grundkapital wurde demgemäß um 100.000 € erhöht auf 2.524.856,00 €. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 09.03.2023. Die Aktien wurden einem Kreis von ausgewählten Investoren zum Preis von 9,80 €/Aktie angeboten. Als Bruttoerlös der Kapitalerhöhung flossen der Gesellschaft 980.000 € zu.

Ertragslage:

Nach Aufhebung der letzten für die Standorte der Erlebnis Akademie relevanten Corona-Beschränkungen im April 2022 entwickelten sich die Erlöse in 2022 deutlich unter Plan. Das Besucherniveau konnte an allen Standorten noch nicht das Vor-Corona-Niveau erreichen. Die Rückgänge entwickelten sich weitgehend mit den Ankunftsdaten der jeweiligen Regionen, was mutmaßlich hauptsächlich mit Effekten der Ukraine Krise zusammenhängt. Der Vorstand geht – wie auch die European Touristic Commission – von einer deutlichen Belebung der touristischen Ankünfte in den Zielmärkten um durchschnittlich 5 bis 15 % aus, glaubt aber nicht, dass schon wieder die Zahlen aus der Vor-Corona und Vor-Ukraine Krisenzeit erreicht werden.

Des Weiteren verweisen wir auf unsere Darstellungen im Prognosebericht des Lageberichts.

Gem. § 158 AktG ergibt sich zum 31.12.2022 folgender Konzernbilanzgewinn:

Jahresfehlbetrag zum 31.12.2022 (nach Minderheitenanteil)	-1.024.915,51 €
1. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	
a) aus dem Vorjahr	7.310.766,10 €
2. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00 €
3. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	
a) aus der gesetzlichen Rücklage	
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00 €
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	0,00 €
d) aus anderen Gewinnrücklagen	0,00 €
e) aus Abgang Vollkonsolidierung Konzernmitglieder	0,00 €
4. Einstellungen in Gewinnrücklagen	
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00 €
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00 €
c) in satzungsmäßige Rücklagen	0,00 €
d) in andere Gewinnrücklagen	0,00 €
5. Bilanzgewinn zum 31.12.2022	6.285.850,59 €

Die Gesellschaft hatte im Berichtszeitraum zwei Vorstände sowie eine durchschnittliche Mitarbeiterzahl von 363 (Vorjahr 272).

Gruppenaufstellung der Mitarbeiter 2021	eak AG	eakES	eakAT	eakCA	eakCA-R	eakFR	eakIR	ZAK	SKSK	SKSD	PMKP	Gesamt
1 ltd. Angestellte/Regionalleiter	5			1		1		1	2		1	11
2 SOV/ Führungskräfte	14,33		1,25	2		3,92	1,5	4	5		4	36
3 Angestellte Vollzeit	62,83		3,83	7,33		14,25	1,33	4	21		8	122,57
4 Angestellte/Arbeiter Teilzeit	52,67		4,17	13,75		3	9					82,59
5 Geringfügige Beschäftigte	31,58		2,17									33,75
6 kurzfr. Beschäftigte	20,92					9,92	0,25		46			77,09
Summen	187,33	0	11,42	24,08	0	32,09	12,08	9	74	0	13	363
7 Auszubildende	2,75											2,75
8 Geschäftsleitung	2											2

Für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr wurden an Vorstände und Aufsichtsräte folgende Gesamtbezüge gewährt:

Mitglieder des Aufsichtsrats: 12.000,00 € (VJ: 12.000,00 €)

Mitglieder des Vorstands:

	Gehalt 2022	Tantieme 2022	Gehalt 2021	Tantieme 2021
Bernd Bayerköhler	147.784,00 €	-13.698,14 €	142.284,00 €	79.824,54 €
Christoph Blaß	151.533,52 €	-13.698,14 €	138.959,36 €	79.824,54 €
Summe	299.317,52 €	-27.396,28 €	281.243,36 €	159.649,08 €

Lt. Tantiemevereinbarung ist ein Teil der für das Jahr 2020 ausbezahlten Tantieme vom Vorstand zurückzuzahlen.

Am 04.05.2016 traf die Gesellschaft mit dem Vorstand eine Optionsvereinbarung. Grundlage ist ein Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juli 2015 in dem gleichzeitig ein bedingtes Kapital gemäß §192 Abs. 2 Nr. 3 AktG beschlossen wurde. Gemäß der Optionsvereinbarung erhält jedes Vorstandsmitglied 20.000 Aktienoptionen, die im Verhältnis von 1:1 in Aktien eingelöst werden können. Der Bezugspreis je Aktie ist 7,50 €. Die Optionsrechte können erstmalig vier Jahre nach ihrer Ausgabe ausgeübt werden. Voraussetzung für die Ausübung ist das Erreichen eines durchschnittlichen Aktienkurses von 11,25 € über einen Zeitraum von 100 Tagen.

Das Honorar des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2022 wird bei 15.000 € liegen.

Organe der Gesellschaft

Vorstände zum 31.12.2022 waren:

Bernd Bayerköhler, Bad Kötzing, Diplom-Betriebswirt (FH), Sprecher des Vorstands

Christoph Blaß, Bad Kötzing, Diplom-Kaufmann, Finanzvorstand

Mitglieder des Aufsichtsrates zum 31.12.2022 waren:

Prof. Dr. Erich Wühr, Bad Kötzing, Aufsichtsratsvorsitzender, Zahnarzt, Vorstandssprecher der Verlag Systemische Medizin AG, Bad Kötzing

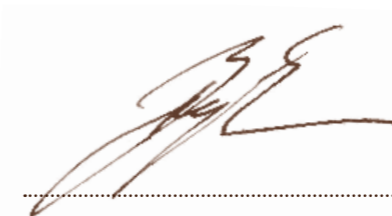
Florian Renner, Gräfelting, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Rechtsanwalt, Unternehmensberater
 Aufsichtsratsvorsitzender aifinyo AG, Berlin
 Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender eventa AG, Seeshaupt
 Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Darwin AG; München
 Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Green-Tech Investment AG; München
 Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender BENO Light Industrie GmbH & Co. KGaA; München
 Aufsichtsratsmitglied MS Technologie Group AG; München

Peter Siegert, Schönberg, Rentner

Anton Staudinger, Bad Kötzing, Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer TCM-Klinik Bad Kötzing, Erste Deutsche Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin GmbH
 Aufsichtsrat der Verlag Systemische Medizin AG

Theodor Zellner, Bad Kötzing, Pensionist
 Aufsichtsratsvorsitzender Götz-Management-Holding AG
 Aufsichtsratsvorsitzender der MAC Mode GmbH und Co KGaA

Bad Kötzing, 22.05.2023



(Bernd Bayerköhler)



(Christoph Blaß)

Konzernkapitalflussrechnung 2022 (indirekte Methode)

	2021 in €	2022 in €
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.613.265,56	7.260.935,53
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.509.449,19	-707.258,46
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.335.568,77	5.509.350,85
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	144.723,15	73.272,93
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-30.903,54	-67.642,62
Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-2.788.935,12	1.779.742,95
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	345.160,23	411.975,56
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.142.495,92	-19.294,03
Zinsaufwendungen/Zinserträge	666.754,67	1.123.115,47
Sonstige Beteiligungserträge	-183.896,30	-523.041,78
Ertragsteueraufwand/-ertrag	363.948,18	-182.941,55
Ertragsteuererstattung/-zahlungen	-606.107,75	-136.343,79
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-15.853.584,73	-13.197.292,23
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-42.009,35	-44.448,28
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	613.156,87	302.891,30
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-18.137.433,82	-13.486.793,54
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.331.660,00	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-993,45	-150.601,94
Erhaltene Zinsen	51.712,24	181.660,23
Erhaltene Dividenden	330.322,78	
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12.865.098,12	1.111.622,66
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	5.253.846,00	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme von (Finanz-) Krediten	12.829.533,66	13.303.121,40
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-4.847.845,73	-10.774.492,28
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	370.731,78	9.859,80
Gezahlte Zinsen	-718.466,91	-1.304.775,70
Gezahlte Dividenden an (Minderheiten-)Gesellschafter	-22.700,68	-122.090,56
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-375.221,05	-4.824.734,04
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	44.808,21	-4.912,35
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	343.511,81	
Veränderung des Finanzmittelfonds	13.098,97	-4.829.646,39
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.319.701,19	7.332.800,16
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.332.800,16	2.503.153,77
Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2022 setzt sich wie folgt zusammen:		
Kassen-/Bankguthaben zum 31.12.2022:		2.536.878,93 €
Kontokorrentkredite zum 31.12.2022:		-33.725,16 €

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31.12.2022

	01.01.2022 in €	Ausschüttungen in €	Jahresfehlbetrag in €	Währungsumrechn. in €	31.12.2022 in €
Konzerneigenkapital	26.266.953,91	-122.090,56	-707.258,46	-40.198,47	25.397.406,42
Eigenkapital des Mutterunternehmens	24.000.934,41		-1.024.915,51	-70.596,42	22.905.422,48
I. Gezeichnetes Kapital	2.424.856,00				2.424.856,00
II. Kapitalrücklage	14.065.894,00				14.065.894,00
III. Gewinnrücklagen	22.012,05				22.012,05
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	177.406,26			-70.596,42	106.809,84
V. Bilanzgewinn	7.310.766,10		-1.024.915,51		6.285.850,59
Gewinnvortrag	6.002.698,34		1.308.067,76		7.310.766,10
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.308.067,76		-2.332.983,27		-1.024.915,51
Nicht beherrschende Anteile	2.266.019,50	-122.090,56	317.657,05	30.397,95	2.491.983,94
VI. Nicht beherrschende Anteile	2.266.019,50	-122.090,56	317.657,05	30.397,95	2.491.983,94
nicht beherrschende Anteile an Kapital/ Kapitalrücklage/Gewinnrücklage	1.388.863,09				1.388.863,09
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	847.810,02	-122.090,56	317.657,05		1.043.376,51
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	29.346,39			30.397,95	59.744,34

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **Erlebnis Akademie AG**, Bad Kötzing
Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses
und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Ich habe den Konzernabschluss der Erlebnis Akademie AG – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2022 und der Konzern – Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den zusammengefassten Lagebericht der Erlebnis Akademie AG für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom

Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder,

falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

- Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- hole ich ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Ich gebe gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass ich die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten habe, und erörtere mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf meine Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Ich bestimme von den Sachverhalten, die ich mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert habe, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Ich beschreibe diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sein denn, Gesetze oder andere Rechnungslegungsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

München, 22. Mai 2023

Norbert Power-Feitz
Wirtschaftsprüfer



Der Treetop Walk Avondale begeistert als erster Baumwipfelpfad Irlands seine Besucher. Das angeschlossene Besucherzentrum und das geschichtsträchtige Avondale House geben der Anlage ihren besonderen Stellenwert.



Bilanz der eak AG zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	2022 in €	2021 in €	2022 in €	2021 in €	
			Übertrag	35.806.945,71	30.806.383,87
A. ANLAGEVERMÖGEN			B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Vorräte		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53.988,63	82.455,61	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	350.766,15	44.349,71
II. Sachanlagen			2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	71.226,14	233.225,76
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.934.328,00	5.086.857,00	3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>743.821,59</u>	669.127,12
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.461.245,00	10.266.958,00	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	666.514,00	780.373,00	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.821,16	17.553,28
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>27.000,00</u>	14.089.087,00	- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr		
III. Finanzanlagen			36.821,16 € / VJ: 17.553,28 €		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.460.630,38	4.087.269,61	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.039.329,35	103.921,80
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.938.993,11	10.329.826,00	- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr		
3. Beteiligungen	101.500,00	1.500,00	1.039.329,35 € / VJ: 103.921,80 €		
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	157.246,59	155.644,65	3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.693,98	18.987,02
5. Genossenschaftsanteile	<u>5.500,00</u>	21.663.870,08	- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr		
			26.693,98 € / VJ: 18.987,02 €		
Übertrag	<u>35.806.945,71</u>	<u>30.806.383,87</u>	4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>349.060,21</u>	1.451.904,70
			- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr		
			349.060,21 € / VJ: 756.086,16 €		
			III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	153.275,26	6.007.751,53
			C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	225.984,83	226.775,20
			SUMME Aktiva	<u>38.803.924,38</u>	<u>38.884.161,45</u>

Bilanz der eak AG zum 31. Dezember 2022

	2022 in €	2021 in €		2022 in €	2021 in €
PASSIVA					
A. EIGENKAPITAL			Übertrag	37.478.457,23	38.442.035,76
I. Gezeichnetes Kapital	2.424.856,00	2.424.856,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.497,68	7.737,51
II. Kapitalrücklage	14.065.894,00	14.065.894,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
III. Gewinnrücklagen			15.497,68 € / VJ: 7.737,51 €		
1. Andere Gewinnrücklagen	21.412,05	21.412,05	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	27,94
IV. Gewinn- und Verlustvortrag	5.362.134,89	4.492.017,56	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
V. Jahresüberschuss	250.169,10	870.117,33	0,00 € / VJ: 27,94 €		
VI. buchmäßiges Eigenkapital	<u>22.124.466,04</u>	<u>21.874.296,94</u>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.298.427,96</u>	16.113.623,38
B. RÜCKSTELLUNGEN			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		398.731,99
1. Steuerrückstellungen	261.674,43	211.656,68	72.172,77 € / VJ: 363.253,81 €		
2. Sonstige Rückstellungen	<u>292.619,02</u>	480.504,23	- davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren		
			16.469,45 € / VJ: 24.820,88 €		
C. VERBINDLICHKEITEN			- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.289.073,20	15.279.145,43	1.209.785,74 € / VJ: 10.567,30 €		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
2.685.277,61 € / VJ: 2.909.504,04 €			878,02 € / VJ: 1.145,61 €		
- davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren			- davon aus Steuern		
8.018.972,18 € / VJ: 9.210.159,63 €			52.072,50 € / VJ: 289.966,48 €		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren			D. PASSIVE LATENTE STEUERN	11.541,51	35.628,25
3.584.823,41 € / VJ: 3.159.481,76 €					
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	43.416,97	31.858,80	SUMME Passiva	<u>38.803.924,38</u>	<u>38.884.161,45</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
43.416,97 € / VJ: 31.858,80 €					
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	467.207,57	564.573,68			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
467.207,57 € / VJ: 564.573,68 €					
Übertrag	<u>37.478.457,23</u>	<u>38.442.035,76</u>			

Gewinn- und -verlustrechnung eak AG

vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	13.546.726,31	9.847.236,65
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-161.999,62	-4.281,89
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	70.914,77	107.967,37
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) unentgeltliche Wertabgaben und Erbringung sonstiger Leistungen und Zuwendungen von Gegenständen	15.629,43	8.008,40
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	4.620,85	5.647,17
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>113.050,52</u>	2.565.140,52
5. Summe Erlöse	<u>13.588.942,26</u>	<u>12.529.718,22</u>
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.418.382,70	-929.837,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-501.403,90</u>	-250.149,11
7. Rohergebnis	<u>11.669.155,66</u>	<u>11.349.731,59</u>
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.741.797,80	-3.973.902,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>-891.379,84</u>	-738.048,66
9. Abschreibungen		
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-2.480.892,40	-2.335.893,31
Übertrag	<u>3.555.085,62</u>	<u>4.301.887,25</u>

	2022 in €	2021 in €
Übertrag	3.555.085,62	4.301.887,25
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Währungsumrechnung	-619,29	-19,10
b. Raum- und Pachtkosten	-705.917,15	-599.981,04
c. Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-214.907,95	-212.661,92
d. Fahrzeugkosten (außer Steuer)	-217.385,15	-175.951,74
e. Werbekosten	-716.586,16	-589.527,89
f. Bürobedarf inkl. Porto, Telefon	-86.175,62	-95.375,24
g. Reparatur und Instandhaltung	-416.401,40	-320.984,01
h. Bewirtungs- und Reisekosten	-172.500,27	-141.504,94
i. sonst. betr. Aufwendungen	-472.351,64	-523.250,14
j. being Public	-107.974,46	-117.770,12
k. Inter-Company Aufwand	-36.508,04	-41.770,48
l. Rechts- und Beratungskosten	-66.205,93	-60.737,51
m. Leasing- und Mietkosten	-107.184,85	-77.678,65
11. Zwischensumme	<u>234.367,71</u>	<u>1.344.674,47</u>
12. Erträge aus Beteiligungen	0,00	322,78
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	542.712,02	200.782,00
- davon aus verbundenen Unternehmen		
508.811,36 € / VJ: 170.770,07 €		
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen		
34.311,32 € / VJ: 28.483,45 €		
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-390.094,43	-289.092,82
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-125.847,35	-374.635,81
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern		
24.086,74 € / VJ: 0,00 €		
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern		
0,00 € / VJ: -53.100,27 €		
16. Ergebnis nach Steuern	261.137,95	882.050,62
17. Sonstige Steuern	-10.968,85	-11.933,29
18. Jahresüberschuss	<u>250.169,10</u>	<u>870.117,33</u>

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn der Erlebnis Akademie AG des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 5.612.303,99 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Kötzting, im Mai 2023

Der Vorstand






Bernd Bayerköhler

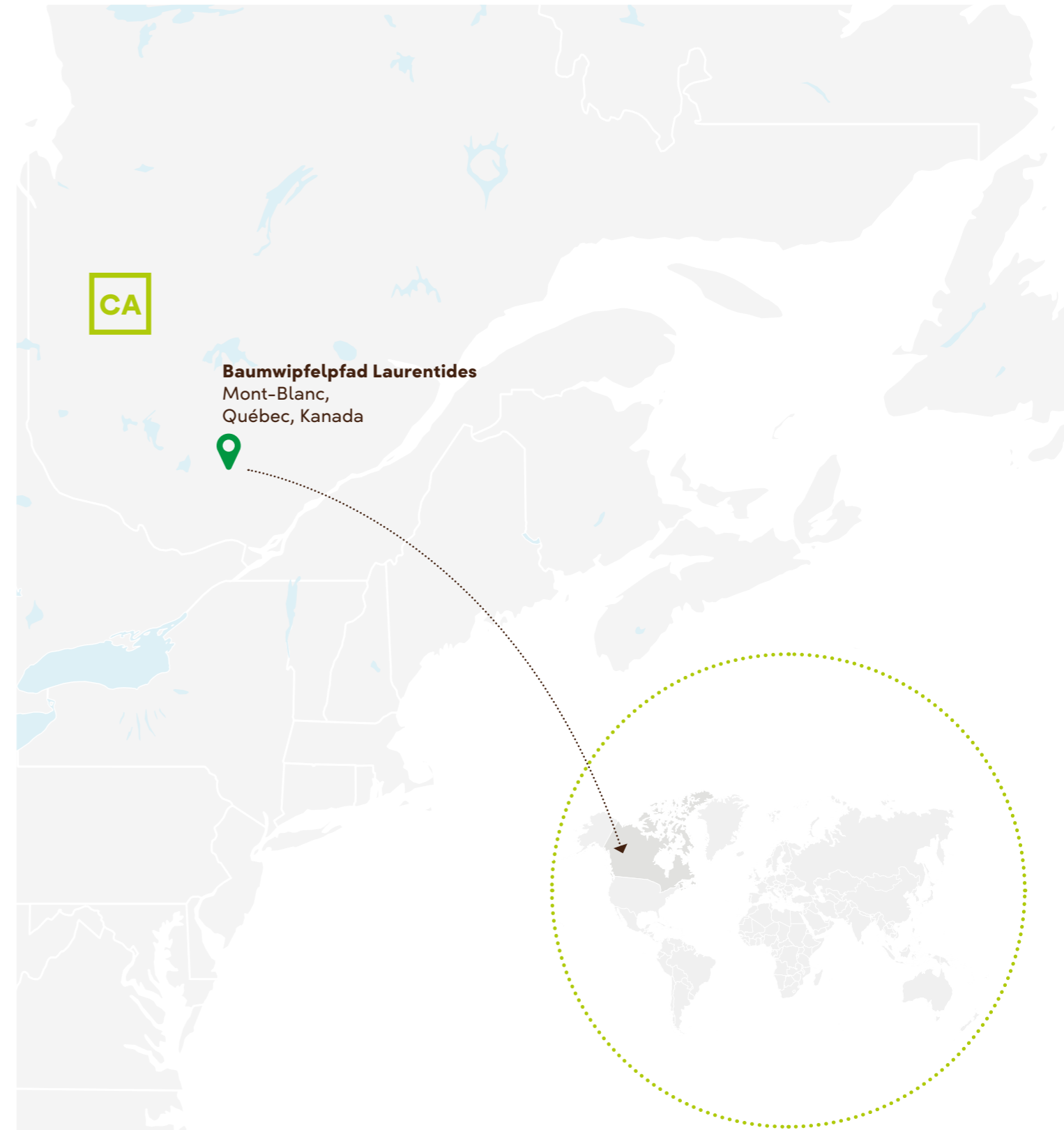

Christoph Blaß

Impressionen vom
Abenteuerwald Elsass (FR).



Standorte

-  **Baumwipfelpfade der Erlebnis Akademie**
-  **Baumwipfelpfade in der Projektpipeline**
-  **Abenteuerwälder der Erlebnis Akademie AG**
-  **Abenteuerwälder in der Projektpipeline**



Impressum

Erlebnis Akademie AG
 Hafenberg 4
 93444 Bad Kötzing

 T +49 9941/90 84 84-0
 F +49 9941/90 84 84-84

 info@eak-ag.de
 www.eak-ag.de

Vorstand
 Bernd Bayerköhler (Sprecher)
 Christoph Blaß
Aufsichtsratsvorsitzender
 Prof. Dr. Erich Wühr
Handelsregister
 Amtsgericht Regensburg HRB:8220

Irrtümer vorbehalten.

Kontakt Investor Relations (eak)
 Erlebnis Akademie AG
 Johannes Wensauer/Walter Steuernagel
 T +49 9941/90 84 84-0
 ir@eak-ag.de

Kontakt Investor Relations (better orange)
 Better Orange IR & HV AG
 Vera Müller/Frank Ostermair
 T +49 89/88 96 906-22
 eak@better-orange.de

Aussichtsturm des Treetop Walk Laurentides (Kanada).

